

Acer Aspire 1700-Serie

Benutzerhandbuch

Copyright © 2003
Alle Rechte vorbehalten

Acer Aspire 1700 Series Computer Benutzerhandbuch
Originalausgabe: März 2003

Von Zeit zu Zeit können Änderungen an den Informationen in dieser Veröffentlichung vorgenommen werden, ohne dass die Verpflichtung besteht, Personen auf solche Revisionen oder Änderungen hinzuweisen. Solche Änderungen werden in neue Ausgaben dieses Handbuchs oder zusätzlichen Dokumente und Veröffentlichungen aufgenommen. Wir geben keine Garantien auf die Gebrauchstauglichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

Schreiben Sie Modellnummer, Seriennummer, Kaufdatum und Ort des Kaufs in die unten bereitgestellten Felder. Die Seriennummer und Modellnummer befinden sich auf dem Etikett, das auf Ihren Rechner aufgeklebt ist. Bei jeglicher Ihren Rechner betreffenden Kommunikation sollte Seriennummer, Modellnummer und Kaufinformation Ihres Rechners angegeben werden.

Es ist nicht erlaubt, ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von Acer Incorporated dieses Dokument in jeglicher Form oder auf jegliche Weise, sei es elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien oder Aufnahmen oder auf andere Art, zu reproduzieren, in einem abrufbaren System zu speichern oder zu übertragen.

Acer Aspire 1700 Series Computer

Modellnummer: _____

Seriennummer: _____

Kaufdatum: _____

Kaufort: _____

Alle eingetragenen und nicht eingetragenen Warenzeichen befinden sich im Besitz der jeweiligen Eigentümer.

Inhalt

Zum Beginn	vii
Ihre Anleitungen	vii
Grundlegende Tipps zum Benutzen Ihres Rechners	vii
Kennenlernen Ihres Computers	1
Eine Tour durch Ihren Computer	3
Offene Vorderseite	3
Geschlossene Vorderseite	5
Linke Seite	6
Rechte Seite	7
Rückseite	8
Unterseite	9
Features	10
Anzeige	12
Anzeigeleuchten	13
Tastatur	15
Besondere Tasten	15
Tastatur-Ergonomie	19
Touchpad	20
Touchpad-Grundlagen	20
Starttasten	22
Speicher	23
Ausgabe des Tablett des optischen Laufwerks	23
Ausgabe des Tablett des optischen Laufwerks im Notfall	24
Anschlussoptionen	25
Ethernet und LAN	25
Fax-/Datenmodem	26
Audio	27
Audio-DJ	27
Sichern Ihres Rechners	29
Sicherheits-Steckplatz	29
Kennworte	29
Betrieb mit Batteriestrom	31
Batterie (Optional)	33
Eigenschaften der Batterie	33
Installieren und Entfernen der Batterie	34
Aufladen der Batterie	36
Überprüfen der Batterieladung	36
Optimieren der Batterielebensdauer	36
Warnung bei geringem Batteriestrom	37
Energieverwaltung	38

Peripheriegeräte und Optionen	39
Externe Anzeigegeräte	41
Externe Eingabegeräte	41
Externe Tastatur	42
Externes Ziffernfeld	42
Externes Zeigergerät	42
Drucker	43
Audiogeräte	43
Erweiterungsgeräte	44
PC-Karte	44
USB-Geräte	46
Verschiedene Optionen	46
Batterie	46
Netzteil	46
Installation neuer Komponenten	47
Öffnen des Gehäuses	47
CPU-Update	48
Aufrüsten der Festplatte	50
Speicheraufrüstung	51
Transportieren Ihres Rechners	53
Entfernen vom Schreibtisch	55
Umherbewegen	56
Vorbereiten des Rechners	56
Was Sie für kurze Besprechungen mitbringen sollten	56
Was Sie für lange Besprechungen mitbringen sollten	56
Rechner mit nach Hause nehmen	57
Vorbereiten des Rechners	57
Was Sie mitbringen sollten	57
Besondere Erwägungen	57
Einrichten eines Büros zu Hause	58
Mit dem Rechner auf Reisen	59
Vorbereiten des Rechners	59
Was Sie mitnehmen sollten	59
Besondere Erwägungen	59
Internationale Reisen mit dem Rechner	60
Vorbereiten des Rechners	60
Was Sie mitnehmen sollten	60
Besondere Erwägungen	60
Software	61
Systemsoftware	63
Launch Manager	63

BIOS-Setup	64
Problemlösung	65
Oft gestellte Fragen	67
Anhang A Technische Daten	71
Anhang B Hinweise	77
Index	85

Zum Beginn

Ihre Anleitungen

Eine Reihe von Anleitungen wird bereitgestellt, um Ihnen zu helfen, Ihren Aspire-Computer einzurichten und zu benutzen:



Das Poster *Just for starters...* zeigt, wie Sie Ihren Rechner aufstellen können.



Dieses *Benutzerhandbuch* bietet leicht verständliche und übersichtliche Informationen zum produktiven Benutzen Ihres Rechners. Sie sollten es gründlich durchlesen und für zukünftiges Nachschlagen aufbewahren.

Weitere Informationen über unsere Produkte, Dienstleistungen und Support finden Sie auf unserer Website unter www.global.acer.com.

Grundlegende Tipps zum Benutzen Ihres Rechners

Ein- und Ausschalten Ihres Rechners

Wenn Sie Ihren Rechner einschalten wollen, öffnen Sie die Abdeckung und drücken auf die Ein-/Aus-Taste über der Tastatur.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Rechner auszuschalten:

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Start unter Windows und wählen dann im Pop-up-Menü den Befehl Herunterfahren.
- Drücken Sie auf die Ein-/Aus-Taste.

Wenn Sie diese Methode verwenden wollen, müssen Sie zuerst auf das Symbol für die Energieverwaltung in der Systemsteuerung von Windows klicken und dann sichergehen, dass die Ein-/Aus-Taste beim Drücken auf Herunterfahren eingestellt ist. Lesen Sie die Windows-Hilfe für weitere Informationen.



Hinweis: Wenn Sie den Rechner nicht auf die normale Weise ausschalten können, drücken Sie auf die Ein-/Aus-Taste und halten sie vier Sekunden lang gedrückt. Sie sollten mindestens zwei Sekunden warten, bevor Sie den Rechner wieder einschalten.

Pflege Ihres Rechners

Ihr Rechner wird Ihnen von großem Nutzen sein, wenn Sie ihn gut pflegen.

- Setzen Sie den Rechner keinem direkten Sonnenlicht aus. Stellen Sie ihn nicht neben eine Hitzequelle, z. B. einen Heizkörper.
- Setzen Sie den Rechner nicht Temperaturen von weniger als 0°C (32°F) oder mehr als 50°C (122°F) aus.
- Setzen Sie den Rechner keinen magnetischen Feldern aus.
- Setzen Sie den Rechner nicht Regen oder Feuchtigkeit aus.
- Verschütten Sie nicht Wasser oder andere Flüssigkeiten über dem Rechner.
- Setzen Sie den Rechner keinen starken Schlägen oder Vibrationen aus.
- Setzen Sie den Rechner keinem Staub oder Schmutz aus.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf den Rechner.
- Schlagen Sie die Abdeckung nicht zu. Schließen Sie den Rechner vorsichtig.
- Stellen Sie den Rechner nicht auf eine instabile oder unebene Oberfläche.

Pflege des Netzteils

Es ist wichtig, dass Sie das Netzteil pfleglich behandeln.

- Schließen Sie das Netzteil nicht an andere Geräte an.
- Treten Sie nicht auf das Netzkabel oder stellen Gegenstände darauf. Verlegen Sie das Netzkabel an einem Ort, an dem niemand auf es treten oder über es fallen kann.
- Ziehen Sie nicht am Kabel, wenn Sie das Netzteil aus der Steckdose ziehen wollen. Fassen Sie hierzu statt dessen den Stecker an und ziehen ihn heraus.
- Der Gesamt-Amperewert eines Geräts, das an eine Netzquelle angeschlossen wird, sollte nicht den Amperewert für die Netzquelle überschreiten.

Pflege der Batterie (optional)

Es ist auch wichtig, dass Sie die Batterie des Rechners pfleglich behandeln.

- Benutzen Sie nur die für den Rechner bestimmte Batterie. Benutzen Sie keine anderen Arten von Batterien.
- Schalten Sie den Rechner aus, bevor Sie die Batterie entfernen oder ersetzen.
- Versuchen Sie nicht, die Batterie zu manipulieren. Halten Sie die Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Entsorgen Sie Batterien entsprechend der örtlichen Gesetze und Bestimmungen. Geben Sie sie wenn möglich zum Recycling.

Reinigung und Instandhaltung

Wenn Sie Ihren Rechner reinigen, ist es wichtig, dass Sie folgende Schritte befolgen:

- 1 Schalten Sie den Rechner aus und entfernen die Batterie.
- 2 Trennen Sie das Netzteil ab.
- 3 Reinigen Sie den Rechner mit einem weichen mit etwas Wasser angefeuchteten Tuch. Benutzen Sie keine Flüssigkeiten oder Sprays.

Lesen Sie den Abschnitt "Oft gestellte Fragen" auf Seite 67, wenn eines der folgenden Probleme auftritt:

- Sie haben den Rechner fallengelassen oder das Gehäuse ist beschädigt.
- Sie haben Flüssigkeit über den Rechner verschüttet.
- Der Rechner funktioniert nicht normal.

Kennenlernen Ihres Computers

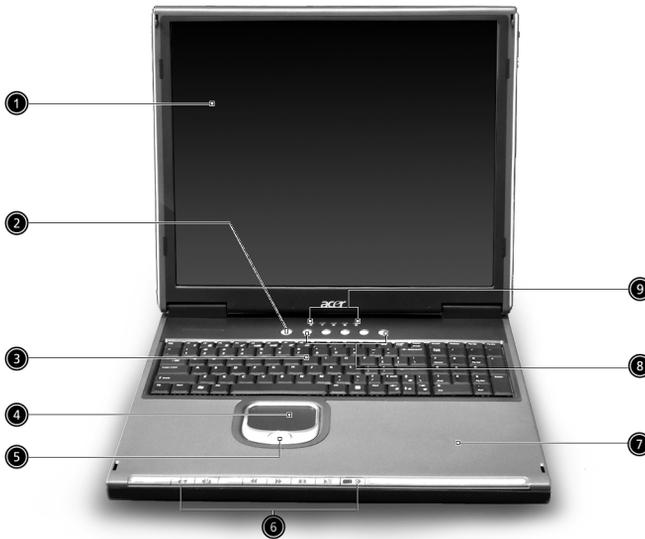
Ihr Rechner der Aspire 1700-Serie verbindet solide Leistung, Vielseitigkeit, Multimedia-Kapazitäten und Tragbarkeit mit einem stilvollen Design. Erhöhen Sie Ihre Produktivität, indem Sie überall dort arbeiten, wo Sie sich gerade befinden.

Dieses Kapitel bietet Ihnen eine informative Tour durch die Features Ihres Rechners.

Eine Tour durch Ihren Computer

Nachdem Sie Ihr neues Aspire so aufgestellt haben, wie es auf dem Poster "Just for starters..." gezeigt wird, nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und erkunden das Gerät.

Offene Vorderseite



#	Element	Beschreibung
1	Anzeige	Große LCD (Liquid Crystal Display)-Anzeige bietet die optische Ausgabe.
2	Ein-/Aus-Taste	Schaltet den Rechner ein und aus.
3	Tastatur	Tastatur in voller Größe für das Eingeben von Daten.
4	Touchpad	Berührungssensibles Feld, das die gleichen Funktionen besitzt wie eine Computer-Maus.

#	Element	Beschreibung
5	Anklicktasten & Rolltasten	Rechte und linke Tasten, die die gleichen Funktionen besitzen wie die Tasten einer Computer-Maus. Mit der Rolltaste können Sie den Inhalt eines Fensters nach oben oder unten laufen lassen.
6	Audio-DJ-Steuerung und Anzeigen	Taste und Anzeigen für die Audio-DJ-Funktion. Für weitere Informationen, sehen Sie "Audio" auf Seite 27.
7	Handauflage	Stellt eine bequeme Ablagefläche für Ihre Hände dar, während Sie auf der Tastatur tippen.
8	Starttasten	1 Schalttaste für verdrahtetes LAN /drahtloses LAN. 1 E-Mail-Starttaste. 1 Starttaste für Internet-Browser. 2 programmierbare Tasten.
9	Statusanzeigen	LEDs (Light Emitting Diodes), die den Status des Rechners und seiner Komponenten anzeigen.



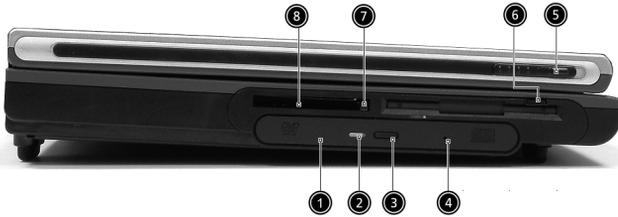
Hinweis: Diese Wireless-Kommunikation-Taste funktioniert nur bei Modellen mit 802.11b & 802.11a+b Wireless-LAN.

Geschlossene Vorderseite



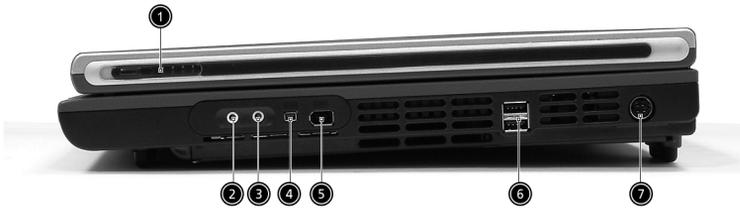
#	Element	Beschreibung
1	Lautsprecher	Linker und rechter Lautsprecher bieten Audioausgabe in Stereo.
2	Anzeige für drahtlose Kommunikation	Leuchtet auf, wenn die Funktionen für Wireless LAN aktiviert ist.
3	Ein/Aus-Anzeige	Leuchtet auf, wenn Rechner eingeschaltet ist.

Linke Seite



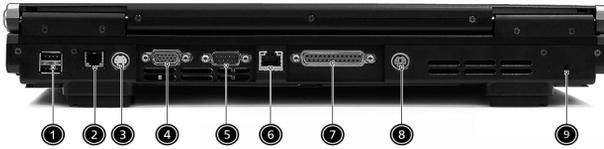
#	Element	Beschreibung
1	Optisches Laufwerk	Je nach Modell besitzen Sie eines der folgenden optischen Laufwerke: <ul style="list-style-type: none"> • CD-ROM-Laufwerk zum Lesen von CDs. • DVD-ROM-Laufwerk zum Lesen von CDs und DVDs. • DVD/CD-RW-Kombi-Laufwerk zum Lesen von CDs und DVDs und zum Schreiben auf CD-Rs und CD-RWs.
2	Lese-Anzeiger für optische Disc	LED, die aufleuchtet, wenn eine optische Disc gelesen wird.
3	Auswurfaste für optisches Laufwerk	Drücken Sie auf die Auswurfaste, um eine Disc aus dem optischen Laufwerk zu entfernen.
4	Notfall-Auswurfloch für optisches Laufwerk	Wird benutzt, um einen optischen Datenträger herauszuholen, wenn der Rechner ausgeschaltet ist.
5	Diskettenlaufwerk	Eignet sich für eine standardmäßige 3,5 Zoll-Diskette.
6	Linke Verriegelung	Verriegelt und öffnet die Klappe. (Jeweils eine Verriegelung rechts und links).
7	Auswurfaste für PC-Karte	Drücken Sie auf die Auswurfaste, um eine PC-Karte aus dem PC-Karten-Steckplatz zu entfernen.
8	PC-Karten-Steckplatz	Dieser Steckplatz eignet sich für eine standardmäßige PC-Karte des Typs II (PCMCIA).

Rechte Seite



#	Element	Beschreibung
1	Rechte Verriegelung	Verriegelt und öffnet die Klappe. (Jeweils eine Verriegelung rechts und links).
2	Lautsprecher-/Kopfhörer-Buchse 	Zum Anschließen von Audioausgabe-Geräten (z. B. Lautsprechern, Kopfhörern).
3	Line-In/Mic-In-Buchse 	Zum Anschließen von Audioeingabe-Geräten (z. B. Audio-CD-Player, Stereo-Walkman). Die Auswahl wird im Windows-Mixer vorgenommen.
4	IEEE 1394-Schnittstelle 1394	Zum Anschließen eines IEEE 1394-Geräts.
5	IEEE 1394-Schnittstelle 1394	Zum Anschließen eines IEEE 1394-Geräts.
6	USB-Schnittstellen 	2 Schnittstellen zum Anschließen von USB-Geräten.
7	DC-in-Buchse	Dient dem Anschließen des Netzteils.

Rückseite



#	Element	Beschreibung
1	USB-Schnittstellen 	2 Schnittstellen zum Anschließen von USB-Geräten.
2	Modembuchse 	Verbindet das eingebaute Fax-/Datenmodem mit einer Telefonleitung.
3	S-Video 	Zum Anschließen eines Fernsehers oder Anzeigegeräts mit S-Video-Eingabe.
4	Schnittstelle für externe Anzeige	Dient dem Anschließen eines externen (VGA) Anzeigemonitors.
5	COM-Schnittstelle	Verbindet andere Geräte mit serieller Schnittstelle.
6	Netzwerkbuchse 	Verbindet den Rechner mit einem Ethernet 10/100-basierten Netzwerk.
7	Parallele Schnittstelle 	Dient dem Anschließen eines parallelen Geräts, z. B. eines Druckers.
8	PS2-Schnittstelle 	Verbindet eine PS2-Maus.
9	Steckplatz für Kensington-Schloss	Zum Anschließen eines Sicherheitschlosses.

Unterseite



#	Element	Beschreibung
1	Batterieabdeckung	Schützt das Batteriefach.
2	Sub-Woofer	Verbessert die Audioqualität.
3	Belüftungsschlitze	Schützt den Rechner vor Überhitzung, selbst bei längerem Benutzen.

Features

Leistung

- Intel Pentium 4 Northwood/Celeron-Prozessor.
- L2-Cache 512K (Northwood), 128K (Celeron).
- SiS M650 mit SiS 962, Unterstützung für 400/533Mhz Front Side Bus , Intel HTT-Unterstützung.
- 40 GB oder leistungsfähigere Desktop 5400rpm, 7200rpm Festplatte.
- Betriebssystem Microsoft Windows XP.
- Optionales 6-in-1 Multimedia-Speicherkartenmodul.

Multimedia

- CD-ROM.
- DVD-ROM.
- DVD/CD-RW-Kombilaufwerk.
- Buchsen für Audioeingabe und -ausgabe.
- Optionales 6-in-1 Multimedia-Speicherkartenmodul.
- Hardware 3D-Grafik-Modul.
- Zwei Stereo-Lautsprecher + Ein Sub-Woofer.
- 15" Desktop-XGA-Farb-LCD, 1024x768, 16M Farben/ 17" Desktop-SXGA-LCD, 1280x1024, 16M Farben.

Anschlüsse

- Modem: Software-Modem V9.0/V9.2 56Kbps (MDC).
- 10/100 Mbps LAN.
- Optionales Mini-PCI 802.11b / 802.11a+b / Bluetooth (+Modem).
- Ein Schalter zum Aktivieren oder Deaktivieren der Wireless-Funktion.
- Tastatur und Zeigegerät.
- 4 USB (Universal Serial Bus)-Schnittstellen.

Anwenderfreundliches ergonomisches Design

- Alles-in-Einem-Design (einschließlich Festplatte, optisches Laufwerk und Diskettenlaufwerk).
- Robust und platzsparend.

- Desktop-Tastatur in voller Größe.
- Wiedergabe von CD oder MP3 ohne Einschalten des Systems.
- Große & angenehme Handflächenauflage mit gut positioniertem Touchpad.

Erweiterung

- PC-Karten-Steckplatz ermöglicht eine Vielzahl von Erweiterungsoptionen.
- Aufrüstbare CPU, Festplatte und Speichermodule.

Anzeige

Das 15" oder 17" Anzeigefeld bietet einen großen Sichtbereich für maximale Effizienz und einfache Anwendung. Die LCD (Liquid Crystal Display)-Anzeige unterstützt eine XGA (Extended Graphics Array)-Auflösung und ermöglicht so 16 Millionen Farben im Verhältnis 1024 x 768 für 15". Für 17" unterstützt sie eine SXGA-Auflösung mit 16 Millionen Farben im Verhältnis 1280 x 1024.

Videoleistung

Ihr Computer der Aspire 1700-Serie besitzt ein AGP (Accelerated Graphics Port)-Videosystem mit SIS M650 eingebettetem VGA-Modul und 64MB UMA RAM sowie optional nVIDIA NV-18M-Serie (64MB AGP-Karte). Dies ist eine robuste Lösung, die Videoausgabe in erstklassiger Qualität ermöglicht.

Simultane Anzeige

Mit seinem großen Anzeigefeld und seinen Multimedia-Funktionen ist Ihr Rechner ideal geeignet für das Zeigen von Präsentationen.

Sie können auch einen externen Monitor oder Projektor anschließen und dann nur das LCD-Panel des Rechners, nur das externe Gerät oder beides gleichzeitig verwenden.

Simultane Anzeige ermöglicht Ihnen das Steuern einer Präsentation auf Ihrem Rechner, während Ihr Publikum den Monitor oder die Projektorleinwand anschaut.

Anzeigeleuchten

Ihr Rechner besitzt zusätzlich zu den zwei Anzeigeleuchten oben rechts neben dem LCD-Panel fünf Anzeigeleuchten, die oberhalb der Tastatur angeordnet sind. Diese Anzeigeleuchten zeigen den Status des Rechners und seiner Komponenten.



Die fünf Anzeigeleuchten oberhalb der Tastatur bieten die folgenden Statusinformationen :

#	Beschreibung
1 	Festplatte aktiv.
2 	Batterieladung: Grün das Netzteil ist angeschlossen und die Batterie ist voll aufgeladen. Gelb das Netzteil ist angeschlossen und die Batterie wird aufgeladen. Rot das Netzteil ist angeschlossen und die Batterie ist fehlerhaft. Aus das Netzteil ist nicht angeschlossen, oder die Batterie ist nicht installiert.
3 	Feststelltaste aktiv.
4 	Num Lock-Taste. (Hinweis: Keypad Lock muss eingeschalt werden, wenn Sie das eingebettete numerische Ziffernfeld benutzen wollen.)
5 	Scroll Lock aktiv.

Die zwei Anzeigeleuchten auf der Vorderseite des Geräts bieten die folgenden Statusinformationen:

#	Beschreibung
1 	Ein-/Aus-Modus: Ständiges Grün der Rechner ist eingeschaltet (selbst wenn die Anzeige ausgeschaltet ist). Stetiges Orange der Rechner ist im Standby-Modus. Aus der Rechner ist ausgeschaltet oder im Schlaf-Modus.
2 	InviLink-Anzeige: Zeigt den Status des (optionalen) Wireless-Anschlusses an.

Tastatur

Die Tastatur bietet Tasten in voller Größe mit einem eingebetteten Ziffernfeld, separaten Tasten zur Steuerung des Cursors, zwei Windows-Tasten und zwölf Funktionstasten (Hot Keys).

Besondere Tasten

Sperrtasten



Der Rechner besitzt drei Sperrtasten, die jeweils eine eigene Anzei­geleuchte besitzen.

Sperrtaste	Beschreibung
Feststelltaste	Wenn die Feststelltaste (Caps Lock) gedrückt wurde, werden alle Buchstaben als Großbuchstaben geschrieben. Sie können dies ein- und ausstellen, indem Sie auf die Taste auf der linken Seite der Tastatur drücken.
Num Lock	Wenn Num Lock eingeschaltet ist, können Sie das eingebettete numerische Ziffernfeld benutzen. Schalten Sie dies ein und aus, indem Sie auf die Num Lock Taste drücken.
Scroll Lock	Wenn Scroll Lock eingeschaltet ist, bewegt sich der Bildschirm jeweils eine Zeile nach oben oder unten, wenn Sie auf die Cursor­tas­ten Auf und Ab drücken. Hinweis: Scroll Lock funktioniert nicht bei allen Anwendungen. Schalten Sie dies ein und aus, indem Sie auf die Scroll Lock Taste drücken.

Windows-Tasten

Die Tastatur besitzt zwei Tasten für Windows-spezifische Funktionen.



Taste

Beschreibung

Windows-Taste



Wenn Sie nur auf diese Taste allein drücken, hat dies den gleichen Effekt wie das Klicken auf die Start-Schaltfläche unter Windows; es wird das Start-Menü aufgerufen. Wenn die Taste gleichzeitig mit anderen Tasten benutzt wird, stehen ein Vielzahl von Funktionen zur Verfügung:

 + Tab aktiviert die nächste Schaltfläche der Taskbar (Aufgabenleiste).

 + E öffnet das Fenster Arbeitsplatz.

 + F1 öffnet Hilfe und Support.

 + F öffnet das Dialogfeld Suchen: Alle Dateien.

 + M minimiert alle Fenster.

Umsch +  + M macht den Schritt Alle Fenster minimieren ( + M) rückgängig.

 + R öffnet das Dialogfeld Ausführen.

Anwendungstaste

Diese Taste hat die gleiche Funktion wie das Klicken mit der rechten Maustaste: es öffnet ein Kontextmenü der Anwendung.

Hotkeys

Wenn Sie die Fn-Taste mit einer anderen Taste zusammen benutzen, können Sie einen Hotkey (Tastenkombination) erstellen, mit dem Sie auf schnelle und praktische Weise unterschiedliche Funktionen steuern können.

Wenn Sie einen Hotkey benutzen wollen, halten Sie erst die Fn-Taste gedrückt. Drücken Sie dann die zweite Taste der Kombination. Lassen Sie zum Schluss beide Tasten los.



Ihr Rechner bietet die folgenden Hotkeys:

Hotkey		Funktion
Fn + F1	Hotkey-Hilfe	Zeigt Hilfe zu Hotkeys.
Fn + F2	Geräte-Manager	Bietet Zugriff auf den Windows-Geräte-Manager.
Fn + F3	Wechsel des Energieschemas	Wählt das geeignete Energieschema für das System aus.
Fn + F4	Schlaf	Aktiviert den Schlaf-Modus des Rechners, der über einen erweiterten Abschnitt in den Energieverwaltungs-Eigenschaften der Systemsteuerung von Windows definiert werden kann.
Fn + F5	Anzeigewechsel	Wechselt die Anzeigeausgabe zwischen dem System-LCD, einem externen Monitor und gleichzeitig dem System LCD und dem externen Monitor.

Hotkey		Funktion
Fn + F6	Leerer Bildschirm	Schalten Sie das LCD-Hintergrundlicht aus, um Energie zu sparen; drücken Sie auf eine beliebige Taste, um das Licht wieder einzuschalten.
Fn + F7	Touchpad-Schalter	Schaltet das interne Touchpad ein oder aus.
Fn + F8	Lautsprecherschalter	Schaltet die Lautsprecher ein oder aus.
Fn + F9	Audio-DJ Ein/Aus	Schaltet die Audio-DJ-Funktion unter Windows ein und aus.
Fn + →	Heller	Erhöht die Bildschirmhelligkeit.
Fn + ←	Dunkler	Verringert die Bildschirmhelligkeit.
Fn + ↑	Lauter	Erhöht die Lautstärke.
Fn + ↓	Leiser	Verringert die Lautstärke.
Fn + Pg Up Home	Home	Sposta il cursore all'inizio della frase.
Fn + Pg Dn End	Fine	Sposta il cursore alla fine della frase.

Euro-Taste

Ihr Rechner unterstützt das neue Symbol für die Euro-Währung. Halten Sie erst die Alt Gr-Taste gedrückt und drücken dann auf die Euro-Taste.



Tastatur-Ergonomie

Der große Handablagebereich bietet eine bequeme Ablagefläche für Ihre Hände, während Sie auf der Tastatur tippen. Das ergonomische Design ermöglicht Ihnen, in einer entspannten aber trotzdem effizienten Weise zu tippen.

Touchpad

Das eingebaute Touchpad ist ein PS/2-kompatibles Zeigegerät, das Berührungen seiner Oberfläche wahrnimmt. Der Cursor bewegt sich entsprechend der Bewegungen auf dem Touchpad. Zusätzlich bieten die zwei Anklick-Tasten die gleichen Funktionen wie die Tasten einer Maus, während die Rolltaste das einfache Laufen von Dokumenten und Webseiten über den Bildschirm ermöglicht.

Das Touchpad befindet sich in der Mitte des Handablagebereichs und bietet so maximalen Komfort und Effizienz.



Touchpad-Grundlagen

Benutzen Sie das Touchpad auf folgende Weise:



- Führen Sie Ihren Finger über die Oberfläche des Touchpads, um die Bewegung des Cursors zu steuern. Tippen Sie auf das Touchpad, um Auswahlen zu treffen und Funktionen auszuführen.
- Drücken Sie auf die linke (1) und rechte (3) Taste, um Auswahlen zu treffen und Funktionen auszuführen; benutzen Sie die Tasten so wie die Tasten einer Maus.
- Benutzen Sie die Rolltaste (2), um durch lange Dokumente und Webseiten zu gehen. Drücken Sie auf den oberen Teil der Taste, um Bild nach oben, und auf den unteren Teil der Taste, um Bild nach unten laufen zu lassen.

Funktion	Linke Taste	Rechte Taste	Tippen
Ausführen	Doppelklicken.		Doppeltippen.
Auswählen	Einmal klicken.		Einmal tippen.
Ziehen	Klicken und halten. Führen Sie dann Ihren Finger über das Touchpad, um den Cursor über die Auswahl zu ziehen.		Doppeltippen. Führen Sie beim zweiten Tippen Ihren Finger über das Touchpad, um den Cursor über die Auswahl zu ziehen.
Zugriff auf Inhaltsmenü		Einmal klicken.	



Hinweis: Halten Sie Ihre Finger sowie die Oberfläche des Touchpads immer sauber und trocken. Das Touchpad reagiert empfindlich auf die Bewegungen Ihres Fingers: Je leichter Sie es berühren, desto besser ist die Reaktion. Durch hartes Tippen wird die Reaktion des Touchpads nicht verbessert.

Starttasten

Oberhalb der Tastatur befinden sich fünf Tasten. Dies sind die sogenannten Starttasten. Sie sind als Taste 1, Taste 2, Taste 3, Taste 4 und Taste 5 eingerichtet. Standardmäßig wird Taste 1 benutzt, um das drahtlose LAN zu starten, Taste 2, um die E-Mail-Anwendung auszuführen, und Taste 3, um den Internetbrowser zu öffnen. Die Tasten 4 und 5 starten die Anwendung Launch Manager. Alle fünf Starttasten können vom Benutzer definiert werden. Wenn Sie die Starttasten einrichten wollen, führen Sie den Acer Launch Manager aus.



Starttaste	Standardanwendung
InviLink-Taste 	Aktiviert oder deaktiviert die drahtlose Verbindung.
E-Mail	Startet Ihre E-Mail-Anwendung.
Webbrowser	Startet Ihren Internetbrowser.
P1	Vom Benutzer programmierbar.
P2	Vom Benutzer programmierbar.

Speicher

Das Alles-in-Einem-Design Ihres Rechners bietet eine Vielzahl von Optionen zur Datenspeicherung:

- Die High-Capacity Enhanced-IDE-Festplatte.
Die Festplatte ist aufrüstbar, so dass Sie Ihre Speicherkapazitäten in der Zukunft erweitern können. Lassen Sie sich von Ihrem Händler beraten, wenn Sie eine Aufrüstung vornehmen wollen.
- Das optische Hochgeschwindigkeitslaufwerk.
Je nach Modell besitzen Sie ein CD-ROM-, DVD-ROM- oder DVD/CD-RW-Kombilaufwerk. Das optische Laufwerk bietet erweiterte Speicherkapazitäten sowie eine Vielzahl von Multimedia-Möglichkeiten.

Siehe Abschnitt "Eine Tour durch Ihren Computer", um zu sehen, wo sich diese Laufwerke befinden.

Ausgabe des Tablett des optischen Laufwerks

Ausgeben des Tablett des optischen Laufwerks:

- Drücken Sie auf die Auswurf Taste des optischen Laufwerks, wenn der Rechner eingeschaltet ist.
- Das Tablett wird teilweise herausgegeben.
- Ziehen Sie das Tablett vorsichtig ganz heraus.



Einlegen einer Disc:

- Legen Sie eine CD oder DVD auf das geöffnete Tablett. Setzen Sie das Loch der Disc genau auf die Spindel des Tablets auf.
- Drücken Sie die Disc vorsichtig herunter, bis sie auf der Spindel einklickt.
- Schieben Sie das Tablett vorsichtig herein, bis es ganz geschlossen ist.

Ausgabe des Tablets des optischen Laufwerks im Notfall

Wenn Sie das Tablett des optischen Laufwerks öffnen wollen, während der Rechner ausgeschaltet ist, stecken Sie eine gerade gebogene Büroklammer in das dafür vorgesehene Loch zum Öffnen des optischen Laufwerks. Das Tablett wird teilweise herausgegeben.



Anschlussoptionen

Ihr Rechner besitzt eingebaute Anschlussoptionen, die Ihnen ermöglichen, ihn an ein Netzwerk oder eine Telefonleitung anzuschließen.

Ethernet und LAN

Das integrierte Netzwerk-Feature ermöglicht Ihnen das Anschließen Ihres Rechners an ein Ethernet-basiertes (10/100Mbps) Netzwerk.

Wenn Sie das Netzwerk-Feature benutzen wollen, stecken Sie ein Ethernet-Kabel in die Netzwerk-Buchse Ihres Rechners und schließen dann das andere Ende des Kabels an eine Netzwerk-Buchse oder einen Hub Ihres Networks an.



Sehen Sie die Windows-Hilfe für Informationen über das Einrichten einer Netzwerkverbindung.

Fax-/Datenmodem

Ihr Rechner besitzt ein Software-Modem (V9.0/V9.2 56Kbps), das Ihnen die Kommunikation über eine Telefonleitung ermöglicht. Das bedeutet, dass Sie eine Verbindung zum Internet über einen Einwahl-Account bei einem ISP (Internet Service Provider) herstellen, von einem entfernten Ort aus in Ihr Netzwerk einloggen oder Faxe senden können.



.....

Warnhinweis: Ihr Modem ist mit digitalen Telefonleitungen nicht kompatibel. Wenn Sie den Rechner an ein digitales Telefonsystem anschließen, kann Ihr Modem beschädigt werden.

Wenn Sie das Fax-/Datenmodem benutzen wollen, stecken Sie ein Telefonkabel in die Modem-Buchse Ihres Rechners und schließen dann das andere Ende des Kabels an eine Telefonsteckdose an.



Audio

Ihr Rechner besitzt ein integriertes Stereo-Audio-System. Die eingebauten Stereolautsprecher und ein Sub-Woofer befinden sich auf der Vorderseite der Einheit.



Die Lautstärke wird mit Hilfe der Software eingestellt, z. B. der Lautstärkenregelung unter Windows oder einer anderen Anwendung, die über eine Lautstärkenregelung verfügt.

Zwei Audioschnittstellen auf der rechten Seite des Rechners ermöglichen das Anschließen von externen Geräten. Siehe "Eine Tour durch Ihren Computer" auf Seite 3" für den Ort der Audioschnittstellen. Für weitere Informationen über das Anschließen externer Geräte sehen Sie "Audiogeräte" auf Seite 43.

Audio-DJ

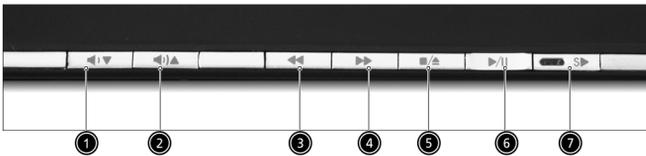
Audio-DJ bietet Ihnen alle Funktionen eines Audio-CD- /MP3-Players und ermöglicht Ihnen das Abspielen Ihrer Lieblings-Musik-CDs oder des "MP3"-Ordners auf der Festplatte, selbst dann, wenn Ihr Rechner ausgeschaltet ist.

Bedienen Sie Audio-DJ auf folgende Weise:

- Drücken Sie auf die "Wiedergabe"-Taste, um die Audiofunktion einzuschalten.
- Drücken Sie gleichzeitig auf die Tasten "Lauter" & "Leiser", um den "MP3"-Ordner auf der Festplatte auszuwählen.

- Drücken Sie auf die Stopp/Auswurf-Taste und legen eine CD in das CD/DVD-Laufwerk ein. Schieben Sie den CD-Träger herein.
- Drücken Sie auf die Wiedergabe/Pause-Taste, um die Wiedergabe der CD oder der ausgewählten MP3 zu starten.
- Benutzen Sie die anderen Tasten zum Steuern der CD- oder MP3-Wiedergabe.
- Audio DJ kann auf folgende Weise beendet werden:
 - Drücken der System-Ein/Aus-Taste, oder
 - Drücken der Stopp/Auswurf-Taste zum Beenden der Wiedergabe. Nach 5 Minuten an Inaktivität schaltet sich das System automatisch aus.

Audio-DJ besitzt die folgenden Steuerungstasten.



Nr.	Beschreibung
1	Leiser
2	Lauter
3	Vorherige Spur
4	Nächste Spur
5	Stopp/Auswurf
6	Wiedergabe/Pause
7	Mischen ein/Mischen aus

Sichern Ihres Rechners

Ihr Rechner bietet Lösungen zum Sichern von Hardware und Software in Form eines Anschlusses für ein Kensington-Schloss und einer Kennwort-Funktion.

Sicherheits-Steckplatz

Ein Steckplatz für ein Kensington-Schloss ermöglicht Ihnen das Schützen des Rechners vor Diebstahl. Benutzen Sie dieses Feature auf folgende Weise:

- Wickeln Sie ein Sicherheitsschlosskabel um einen schweren oder nicht bewegbaren Gegenstand, z. B. einen Schubladengriff an einem Aktenschrank oder ein Tischbein.
- Stecken Sie das Schloss in den Steckplatz des Computers, drehen es um 90° und schließen es dann fest.



Kennworte

Sie können Ihren Rechner vor unautorisiertem Zugriff schützen, indem Sie den Kennwortschutz von Windows einstellen. Der Benutzer muss das Kennwort eingeben, bevor er mit der Windows-Sitzung beginnt.

- Öffnen Sie die Benutzer-Accounts in der Systemsteuerung von Windows und wählen dann Ihren Account.
- Klicken Sie auf Kennwort erstellen und richten dann Ihr gewünschtes Kennwort ein.
- Klicken Sie auf Performance und Maintenance, Energieoptionen in der Systemsteuerung.

- Wählen Sie auf dem Register Erweitert, die Option aus, die nach einem Kennwort fragt, wenn der Rechner aus dem Standby-Modus aufgeweckt wird.

Wenn Sie den Kennwortschutz abbrechen wollen, ersetzen Sie das Kennwort durch ein leeres Kennwort.

Betrieb mit
Batteriestrom

Ihr Rechner der Aspire 1700-Serie kann mit Batteriestrom oder Netzstrom betrieben werden.

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über den Betrieb mit Batteriestrom sowie Informationen darüber, wie Ihr Rechner Energie verwaltet und spart.

Batterie (Optional)

Ihr Rechner benutzt eine wiederaufladbare 12-Zellen-LI ION 2.2Ah Batterie.

Eigenschaften der Batterie

Die Batterie besitzt die folgenden Eigenschaften:

- Benutzt die neuesten Standards der Batterietechnologie.
- Zeigt eine Warnung bei geringem Batteriestrom.

Wenn Sie die Lebensdauer Ihrer Ni-Mh-Batterie verlängern wollen, sollten Sie sie vollständig entleeren, bevor Sie sie wieder aufladen. Eine Li-Ion-Batterie kann dagegen jederzeit wiederaufgeladen werden.

Die Batterie wird immer aufgeladen, wenn Sie Ihren Rechner an eine Netzquelle anschließen. Ihr Rechner ermöglicht Aufladen während des Benutzens, so dass Sie die Batterie aufladen können, während Sie den Rechner bedienen. Allerdings wird die Batterie wesentlich schneller aufgeladen, wenn der Rechner ausgeschaltet ist.

Das Benutzen der Batterie ist praktisch, wenn Sie auf Reisen sind oder wenn es einen Stromausfall gibt. Es ist ratsam, eine zusätzliche voll aufgeladene Batterie zur Sicherheit parat zu haben. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um zu erfahren, wie Sie eine Ersatzbatterie bestellen können.

Maximieren der Lebenszeit der Batterie

Wie bei anderen Batterien auch kommt es bei Ihrer Batterie im Laufe der Zeit zu Verschleiß. Das bedeutet, dass die Leistung der Batterie abhängig von Zeit und Gebrauch abnimmt. Um die Lebensdauer Ihrer Batterie zu maximieren, sollten Sie folgende Empfehlungen beherzigen.

Konditionieren einer neuen Batterie

Bevor Sie eine Batterie zum ersten Mal benutzen, sollten Sie eine sogenannte Konditionierung vornehmen:

- 1 Geben Sie die neue Batterie in den Rechner ein. Schalten Sie den Rechner nicht ein.
- 2 Schließen Sie das Netzteil an und laden die Batterie vollständig auf.
- 3 Trennen Sie das Netzteil ab.
- 4 Schalten Sie den Rechner ein und benutzen ihn mit Batteriestrom.

- 5 Verbrauchen Sie den gesamten Batteriestrom, bis die Warnung für geringen Batteriestrom aufleuchtet.
- 6 Schließen Sie das Netzteil wieder an und laden die Batterie erneut auf.

Wiederholen Sie diese Schritte, bis die Batterie insgesamt dreimal aufgeladen und entladen wurde.

Nehmen Sie diese Konditionierung für alle neuen Batterien vor, oder dann, wenn Sie eine Batterie für einen längeren Zeitraum nicht benutzt haben. Wenn Sie den Rechner für mehr als zwei Wochen nicht benutzen wollen, sollten Sie die Batterie aus der Einheit herausnehmen.



Warnhinweis: Setzen Sie Batterien nicht Temperaturen von weniger als 0°C (32°F) oder mehr als 60°C (140°F) aus. Extreme Temperaturen können die Batterie negativ beeinflussen.

Durch die Konditionierung der Batterie gewährleisten Sie, dass sich die Batterie maximal aufladen lässt. Wenn Sie die Konditionierung nicht durchführen, erhalten Sie nicht die maximale Batterieladung und die effektive Lebensspanne der Batterie verkürzt sich.

Die nutzbare Lebensdauer der Batterie wird darüber hinaus auch durch folgende Arten der Benutzung verkürzt:

- Dauerhafte Benutzung des Rechners mit Netzstrom, während die Batterie eingesteckt ist. Wenn Sie ständig Netzstrom benutzen wollen, sollten Sie die Batterie entfernen, nachdem sie vollständig aufgeladen wurde.
- Versäumen des oben beschriebenen Entladens und Aufladens der Batterie.
- Häufiges Benutzen: je öfter Sie die Batterie benutzen, desto schneller wird die effektive Lebensdauer aufgebraucht. Eine standardmäßige Computerbatterie lässt sich etwa 500 Mal aufladen.

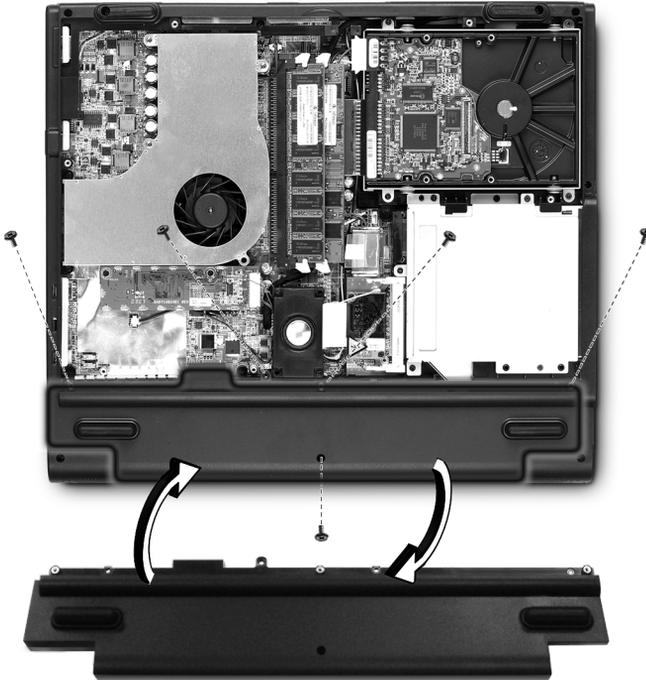
Installieren und Entfernen der Batterie



Wichtig! Bevor Sie die Batterie aus der Einheit entfernen, sollten Sie das Netzteil anschließen, wenn Sie beabsichtigen, Ihren Rechner weiterhin zu benutzen. Ansonsten sollten Sie den Rechner erst ausschalten.

Installation einer Batterie:

Sehen Sie "Öffnen des Gehäuses" auf Seite 47, bevor Sie zum nächsten Schritt übergehen.



- 1 Lösen Sie die Schrauben auf der Batterieabdeckung und entfernen die Batterie aus dem Fach.
- 2 Richten Sie die Batterie am Batteriefach aus und schrauben die Schrauben fest.

Entfernen der Batterie:

- 1 Sehen Sie "Öffnen des Gehäuses" auf Seite 47.
- 2 Lösen Sie die Batterieschrauben.
- 3 Ziehen Sie die Batterie aus der Batteriebuchse.

Aufladen der Batterie

Wenn Sie die Batterie aufladen wollen, gehen Sie zuerst sicher, dass sie korrekt in die Batteriebuchse eingesetzt wurde. Schließen Sie das Netzteil an den Rechner und an eine Netzsteckdose an. Sie können mit dem Bedienen Ihres Rechners über Netzstrom fortfahren, während die Batterie aufgeladen wird. Allerdings wird die Batterie wesentlich schneller aufgeladen, wenn der Rechner ausgeschaltet ist.



Hinweis: Es wird empfohlen, dass Sie die Batterie aufladen, bevor Sie die Arbeit für den Tag beenden. Wenn Sie die Batterie über Nacht aufladen, bevor Sie auf Reisen gehen, können Sie am folgenden Tag gleich mit einer voll aufgeladenen Batterie beginnen.

Überprüfen der Batterieladung

Die Energieanzeige von Windows zeigt die aktuelle Batterieladung an. Führen Sie den Mauszeiger über das Batterie/Energie-Symbol auf der Taskleiste, um die aktuelle Aufladung der Batterie zu erfahren.

Optimieren der Batterielebensdauer

Durch Optimieren der Batterielebensdauer können Sie die Batterieleistung voll ausschöpfen, den Aufladen/Entladen-Kreislauf verlängern und die Effizienz des Wiederaufladens verbessern. Es wird Ihnen empfohlen, die folgenden Anregungen zu beherzigen:

- Kaufen Sie eine Ersatzbatterie.
- Benutzen Sie nach Möglichkeit Netzstrom und behalten sich das Benutzen der Batterie für unterwegs vor.
- Nehmen Sie eine PC-Karte heraus, wenn die Karte nicht benutzt wird, da sie Energie verbraucht.
- Lagern Sie die Batterie an einem kühlen trockenen Ort. Die empfohlene Temperatur ist 10°C bis 30°C. Bei höheren Temperaturen ist die Selbstentladung der Batterie schneller.
- Übertriebenes Wiederaufladen verkürzt die Lebensdauer der Batterie.
- Behandeln Sie Ihr Netzteil und Ihre Batterie pfleglich. Siehe "Pflege des Netzteils".

Warnung bei geringem Batteriestrom

Wenn Sie Batteriestrom verwenden, sollten Sie auf die Energieanzeige von Windows achten.



Warnhinweis: Schließen Sie so schnell wie möglich das Netzteil an, wenn die Warnung für geringen Batteriestrom erscheint. Wenn die Batterie vollständig entladen ist und sich der Rechner ausschaltet, können Daten verloren gehen.

Wenn die Warnung für geringen Batteriestrom erscheint, sollten Sie je nach Situation folgendermaßen vorgehen:

Situation	Empfohlene Vorgehensweise
Das Netzteil und Netzstrom steht zur Verfügung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie das Netzteil an den Rechner und an eine Netzsteckdose an. 2. Speichern Sie alle notwendigen Dateien. 3. Fahren Sie mit Ihrer Arbeit fort. <p>Schalten Sie den Rechner aus, wenn Sie das Aufladen der Batterie beschleunigen wollen.</p>
Eine voll aufgeladene Ersatzbatterie steht zur Verfügung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Speichern Sie alle notwendigen Dateien. 2. Schließen Sie alle Anwendungen. 3. Beenden Sie das Betriebssystem und schalten den Rechner aus. 4. Ersetzen Sie die Batterie. 5. Schalten Sie den Rechner ein und fahren mit Ihrer Arbeit fort.
Das Netzteil oder Netzstrom steht nicht zur Verfügung. Sie haben keine Ersatzbatterie.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Speichern Sie alle notwendigen Dateien. 2. Schließen Sie alle Anwendungen. 3. Beenden Sie das Betriebssystem und schalten den Rechner aus.

Energieverwaltung

Ihr Rechner besitzt eine eingebaute Energieverwaltungseinheit, die jederzeit die Aktivität des Systems verfolgt. Als Aktivität des Systems gilt jegliche Aktivität in einem oder mehreren der folgenden Geräte: Tastatur, Touchpad/Maus, Diskettenlaufwerk, Festplatte, optisches Laufwerk, an den Rechner angeschlossene Peripheriegeräte. Wenn für einen bestimmten Zeitraum (die Einstellungen werden in der Energieverwaltung von Windows vorgenommen) keine Aktivität festgestellt wird, schaltet der Rechner einige oder alle der Geräte der Reihe nach aus, um Energie zu sparen.

Ihr Rechner verwendet ein Energieverwaltungsschema, das ACPI (Advanced Configuration and Power Interface) unterstützt, so dass Energie zu einem Maximum gespart wird, ohne dass dadurch die Leistung des Systems abnimmt. ACPI ermöglicht Windows das Steuern der Menge an Energie, die jedem einzelnen an den Rechner angeschlossenen Gerät zugeteilt wird. Auf diese Weise übernimmt Windows alle Energiesparaufgaben für Ihren Rechner. Sehen Sie die Windows-Hilfe für zusätzliche Informationen.

Peripheriegeräte und Optionen

Ihr Rechner der Aspire 1700-Serie ist ein erweiterbarer Desktop-Ersatz.

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über das Anschließen von Peripheriegeräten zum Erweitern Ihres Systems. Es beschreibt auch, wie Sie wichtige Komponenten aufrüsten können, um die Leistung des Systems zu verbessern und Ihren Rechner stets auf dem neuesten Stand der Technik zu halten.

Bei Fragen zu Peripheriegeräten sollten Sie sich an Ihren Händler wenden. Darüber hinaus sollten Sie die Handbücher und andere Dokumentationen lesen, die der neuen Hardware beigelegt sind.

Externe Anzeigergeräte

Sie können einen externen (VGA) Monitor oder Projektor an die Schnittstelle Ihres Rechners für eine externe Anzeige anschließen. Sehen Sie den Abschnitt "Anzeige" für Informationen über simultane Anzeige und Mehrfachanzeige-Funktionen des Rechners.

Benutzen Sie die Tastenkombination Fn + F5, um die Anzeigeeinstellung zwischen dem LCD-Feld des Rechners und dem externen Anzeigegerät zu wechseln. Siehe "Hotkeys" für weitere Informationen.

Externe Eingabegeräte

Sie können eine Vielzahl von Eingabegeräten an die USB-Schnittstellen Ihres Rechners anschließen, so dass Ihnen noch mehr Funktionalität und praktische Anwendung zur Verfügung steht. Darüber hinaus können die USB-Schnittstellen benutzt werden, um eine Vielzahl von weiteren Peripheriegeräten, z. B. Digitalkamera, Drucker und Scanner anzuschließen. Siehe "Erweiterungsgeräte" für zusätzliche Informationen über das Anschließen von USB-Geräten.



Externe Tastatur

Ihr Rechner besitzt eine voll ausgestattete Tastatur. Sie können aber auch eine externe Tastatur an eine der USB-Schnittstellen des Rechners anschließen. Dies ermöglicht Ihnen, die Bequemlichkeit und die zusätzlichen Features einer Desktop-Tastatur auszunutzen, wenn Sie Daten in Ihren Computer eingeben wollen.

Externes Ziffernfeld

Ihr Rechner besitzt ein eingebettetes Ziffernfeld, das in Zusammenhang mit dem Feature Num Lock einfaches Eingeben von numerischen Daten ermöglicht. Sie können aber auch ein Ziffernfeld mit 17 Tasten an eine der USB-Schnittstellen des Rechners anschließen. Dies erlaubt Ihnen das Ausnutzen der Vorteile eines numerischen Ziffernfelds, während Ihre Tastatur weiterhin für die Eingabe von Text konfiguriert ist.

Externes Zeigegerät

Ihr Rechner besitzt als Zeigegerät ein sensibles Touchpad mit zwei Anklicktasten und einer Rolltaste. Wenn Sie aber eine herkömmliche Maus oder ein anderes Zeigegerät bevorzugen, können Sie ein solches an die USB-Schnittstellen Ihres Rechners anschließen.

Drucker

Ihr Rechner unterstützt sowohl Parallel- als auch USB-Drucker.

Lesen Sie das Handbuch des Druckers für weitere Informationen über:

- Einrichten der Hardware.
- Installieren der notwendigen Treiber unter Windows.
- Benutzungsanweisungen.

Wenn Sie einen USB-Drucker benutzen wollen, schließen Sie das Gerät einfach an eine der USB-Schnittstellen des Rechners an und warten darauf, dass Windows die neue Hardware entdeckt.

Wenn Sie einen Parallel-Drucker anschließen wollen, beenden Sie erst das Betriebssystem. Schließen Sie den Drucker an die Parallel-Schnittstelle an und starten dann den Rechner neu. Warten Sie, bis Windows die neue Hardware entdeckt.

Audiogeräte

Ihr Rechner besitzt eingebaute Stereo-Lautsprecher. Sehen Sie den Abschnitt "Audio" für weitere Informationen über diese Features. Zusätzlich zu den integrierten Geräten können Sie über die zwei Audio-Schnittstellen auf der rechten Seite der Einheit externe Geräte zur Audio-Eingabe und -Ausgabe anschließen.

Sie können ein externes Mikrofon an die Mikrofonbuchse des Rechners anschließen. Dies bietet Ihnen mehr Freiraum für Bewegung sowie eine bessere Qualität bei der Audio-Eingabe.

Schließen Sie einen Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse an, um privates Zuhören zu ermöglichen sowie eine verbesserte Qualität der Audio-Ausgabe zu erhalten.

Erweiterungsgeräte

PC-Karte

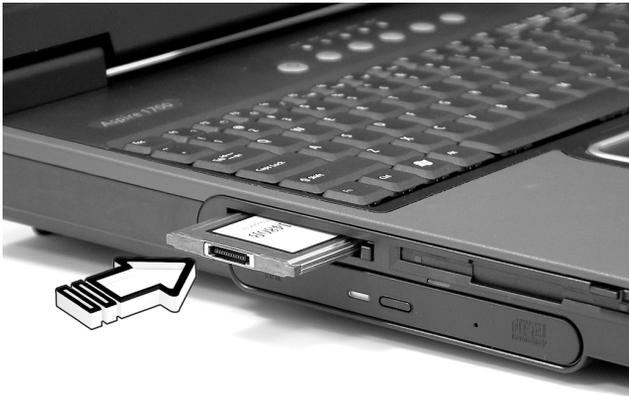
Ihr Rechner besitzt einen Steckplatz für eine standardmäßige PC-Karte des Typs II (PCMCIA). Die Anwendbarkeit und Erweiterbarkeit des Rechners wird hierdurch erheblich verbessert. Es stehen eine Vielzahl von PC-Karten zur Verfügung, z. B. Flash Memory-, Fax-/Daten-Modem-, LAN- und SCSI-Karten. Erkundigen Sie sich bei Ihren Händler über PC-Karten-Optionen für Ihren Rechner.



Hinweis: Lesen Sie das Begleitmaterial für Ihre PC-Karte, um Einzelheiten über die Installation und das Benutzen zu erfahren.

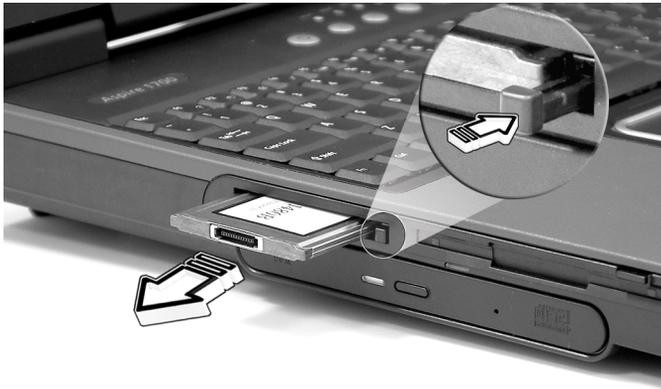
Einstecken einer PC-Karte:

- 1 Richten Sie die Karte am PC-Karten-Steckplatz Ihres Rechners aus. Gehen Sie sicher, dass die Karte mit den Kontaktstellen auf den Steckplatz zeigt und dass die Karte mit der richtigen Seite (Etikett) nach oben zeigt. Auf vielen Karten gibt es einen Pfeil, der Ihnen zeigt, wie die Karte korrekt eingesteckt wird.
- 2 Stecken Sie die Karte in den Steckplatz und schieben vorsichtig soweit, bis sich die Kontaktstellen berühren.
- 3 Wenn erforderlich, verbinden Sie das Kabel der Karte mit der Buchse auf der äußeren Kante der Karte.
- 4 Windows entdeckt die neue Karte automatisch.



Entfernen einer PC-Karte:

- 1 Beenden Sie alle Anwendungen, die die PC-Karte benutzen.
- 2 Doppelklicken Sie auf das PC-Karten-Symbol auf der Taskleiste und wählen dann die Option zum sicheren Entfernen der Karte. Warten Sie, bis eine Meldung erscheint, die Ihnen mitteilt, dass das Entfernen der Karte jetzt sicher ist.
- 3 Drücken Sie auf die Auswurf-taste der PC-Karte, um die Karte etwas aus dem Steckplatz herauskommen zu lassen.
- 4 Entfernen Sie die Karte aus dem Steckplatz.



USB-Geräte

Ihr Rechner besitzt vier USB (Universal Serial Bus)-Schnittstellen zum Anschließen einer Vielzahl von USB-Peripheriegeräten. Sehen Sie "Externe Eingabegeräte" und "Drucker" für Informationen über das Anschließen einer USB-Tastatur, eines Ziffernfeldes, einer Maus oder eines Druckers. Zu anderen verbreiteten USB-Geräten gehören Digitalkameras, Scanner und externe Speichergeräte.

USB ermöglicht Plug-and-Play, d. h. Sie können ein USB-Gerät anschließen und benutzen, ohne den Rechner neu starten zu müssen. Sie können das Gerät auch jederzeit abtrennen.

Ein weiterer Vorteil von USB ist seine Fähigkeit, USB-Hubs zu benutzen. Das bedeutet, dass mehrere Geräte eine USB-Schnittstelle gemeinsam benutzen können.

Verschiedene Optionen

Batterie

Es ist ratsam, eine Batterie parat zu haben, besonders dann, wenn Sie mit Ihrem Rechner auf Reisen gehen. Dies erweitert Ihren Arbeitsspielraum erheblich, wenn Sie unterwegs sind.

Netzteil

Wenn Sie sich ein Ersatznetzteil anschafften, können Sie dies an einem anderen Ort bereitliegen haben. Z. B. können Sie ein Netzteil zu Hause und eins bei der Arbeit benutzen. Sie brauchen dann das Netzteil nicht immer zu transportieren, wenn Sie sich regelmäßig zwischen zwei Orten bewegen.

Installation neuer Komponenten

Benutzen Sie nur Komponenten, die mit Ihrem Aspire-Computer kompatibel sind. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler über die Eignung von neuen Komponenten, bevor Sie sie kaufen.

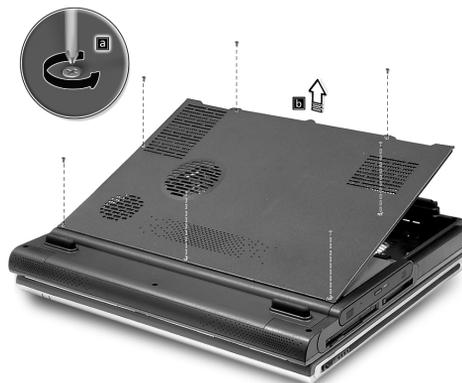
Um eine korrekte Installation zu gewährleisten, lesen Sie das Begleitmaterial, das den neuen Komponenten beiliegt, bevor Sie mit dem Hinzufügen oder Austauschen von Komponenten beginnen. Zu den möglichen Upgrade-Optionen gehören:

- Ersetzen der Festplatte durch ein Modell mit höherer Kapazität.
- Installation von zusätzlichem Arbeitsspeicher.
- CPU-Update.
- Ersetzen des CD-Laufwerks durch ein DVD- oder CD-RW-Laufwerk.

Öffnen des Gehäuses

Bevor Sie das Gehäuse öffnen, schalten Sie Ihren Rechner aus und ziehen das Netzkabel aus der Netzsteckdose.

- a) Drehen Sie den Rechner auf den Kopf, um auf die Palette auf der Unterseite der Einheit zugreifen zu können.
- b) Lösen Sie die sieben Schrauben auf der unteren Palette (a) und heben die untere Palette an (b).



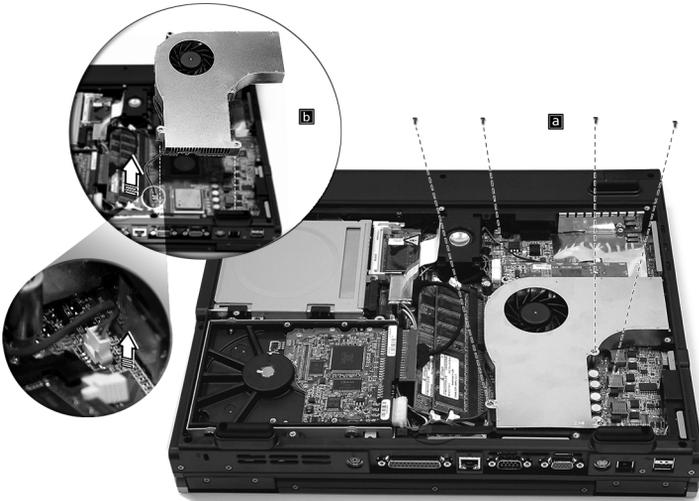
CPU-Update



Achtung! Mikroprozessor und Kühlkörper können nach Betrieb des Systems heiß sein. An einigen Karten und Gehäuseteilen können sich auch spitze Stifte oder scharfe Kanten befinden. Gehen Sie bei Kontakt vorsichtig vor. Tragen Sie am besten Schutzhandschuhe.

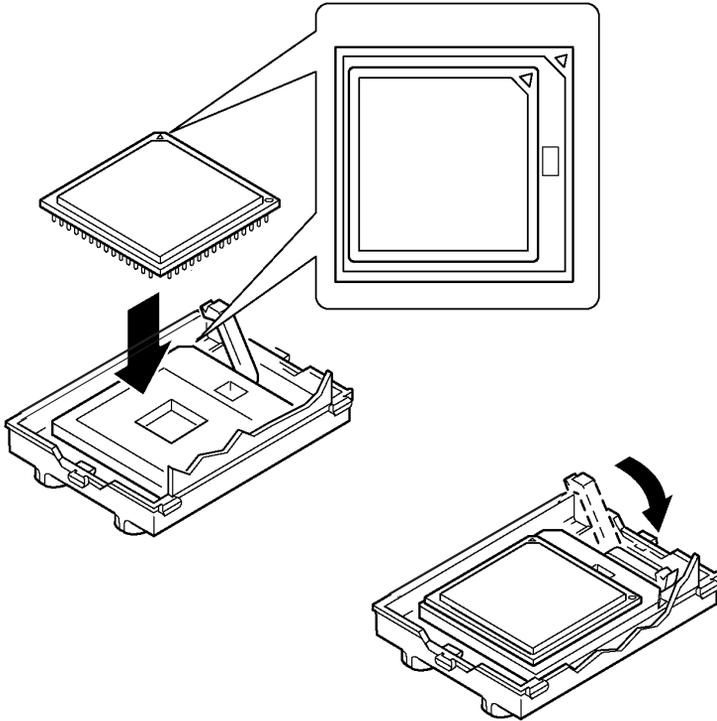
Nach dem Entfernen der unteren Palette:

- a) Lösen Sie die vier Schrauben der Luftleitblech/Kühlkörper-Anordnung.



- b) Trennen Sie den Stromstecker des Luftleitblechs vom Mainboard ab und entfernen die Luftleitblech/Kühlkörper-Anordnung, um den CPU-Steckplatz frei zu legen.

So installieren Sie einen neuen Prozessor:



- 1 Heben Sie den Verschlussriegel des Steckplatzes an.
- 2 Richten Sie den Prozessor am Steckplatz aus.
- 3 Halten Sie den Prozessor so, dass das Dreieck auf der Ecke des Prozessors mit dem Dreieck auf der Ecke des Steckplatz übereinstimmt.
- 4 Stecken Sie den Prozessor in den Steckplatz ein.



.....
Vorsicht: Stecken Sie den Prozessor nicht mit Gewalt in den Steckplatz ein.

Aufrüsten der Festplatte

Es ist möglich, die Festplatte durch ein Laufwerk mit höherer Kapazität zu ersetzen, wenn Sie zusätzlichen Speicherplatz benötigen. Ihr Rechner benutzt eine 3,5-Zoll Enhanced-IDE-Festplatte. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie Ihre Festplatte aufrüsten wollen.

Sehen Sie "Öffnen des Gehäuses" auf Seite 47 .

- a) Entfernen Sie die vier Schrauben, mit der die Festplatte befestigt ist.
- b) Heben Sie die Festplatte an und trennen die Strom- und Festplattenkabel von der Festplatte ab.
- c) Trennen Sie die Festplatte vom Mainboard ab.



Speicheraufrüstung

Ihr Rechner besitzt zwei Speichersteckplätze, die sich für 184-polige Industrie-Standard-DIMMs (Dual Inline Memory Modules) eignen. Die Speichersteckplätze unterstützen PC-2100 und PC-2700 DDR SDRAM (Synchrones Dynamic Random Access Memory).

Die Speichersteckplätze sind leicht zugänglich, so dass Sie den Speicher Ihres Rechners auf einfache Weise erweitern können.

So installieren Sie den Speicher:

Sehen Sie "Öffnen des Gehäuses" auf Seite 47 und suchen nach dem DDR DIMM-Steckplatz auf dem Mainboard.

- a) Richten Sie das DDR DIMM am Steckplatz aus und drücken es in den Steckplatz.
- b) Drücken Sie die Befestigungsklammern an beiden Seiten des DDR DIMM-Steckplatz nach innen, um das DDR DIMM zu verriegeln.



Der Rechner entdeckt automatisch das neue Modul und konfiguriert den Speicher neu.

Transportieren Ihres
Rechners

Ihr Rechner der Aspire 1700-Serie eignet sich ideal zum Mitnehmen, wenn Sie unterwegs sind.
In diesem Kapitel finden Sie Tipps zum Reisen mit Ihrem Rechner.

Entfernen vom Schreibtisch

Bevor Sie Ihren Rechner transportieren, müssen Sie ihn ausschalten und alle Peripheriegeräte abtrennen:

- 1 Speichern Sie Ihre Arbeit und schließen alle Anwendungen.
- 2 Beenden Sie Windows und schalten Ihren Rechner aus.
- 3 Ziehen Sie das Netzteil aus der Steckdose und trennen es vom Rechner ab.
- 4 Trennen Sie alle externen Geräte, z. B. Tastatur, Maus oder Drucker, die an Ihren Rechner angeschlossen sind, ab.
- 5 Wenn Sie ein Sicherheitsschlosskabel benutzen, entfernen Sie das Schloss vom Rechner.
- 6 Packen Sie den Rechner in eine starke wasserfeste Tasche oder einen Koffer ein.

Umherbewegen

Manchmal brauchen Sie den Rechner nur über eine kurze Entfernung zu bewegen. Z. B. wollen Sie etwa den Rechner vom Büro zum Besprechungszimmer mitnehmen. In diesem Fall brauchen Sie das Betriebssystem nicht auszuschalten.

Vorbereiten des Rechners

Trennen Sie zuerst alle Peripheriegeräte ab, die Sie nicht mitnehmen wollen. Schließen Sie dann die Abdeckung, so dass der Rechner in den Standby-Modus übergeht. Sie können den Rechner dann unbesorgt über kürzere Entfernungen transportieren.

Wenn Sie bereit sind, den Rechner wieder zu benutzen, öffnen Sie die Abdeckung und drücken die Ein-/Aus-Taste, um den Rechner aus dem Standby-Modus aufzuwecken.

Was Sie für kurze Besprechungen mitbringen sollten

Wenn Ihre Batterie voll aufgeladen ist, brauchen Sie voraussichtlich keine weiteren Teile zur Besprechung mitzunehmen.

Was Sie für lange Besprechungen mitbringen sollten

Für längere Besprechungen empfiehlt sich die Mitnahme des Netzteils. Sie können während der Besprechung Netzstrom verwenden, oder Sie können erst den Batteriestrom aufbrauchen und dann das Netzteil anschließen, nachdem Sie die Warnung für geringen Batteriestrom erhalten haben.

Wenn es im Besprechungszimmer keine verfügbare Netzquelle gibt, sollten Sie für den Rechner immer dann den Standby-Modus aktivieren, wenn Sie ihn für einen längeren Zeitraum nicht benutzen wollen. Es ist auch ratsam, eine Ersatzbatterie, falls vorhanden, bereitliegen zu haben.

Rechner mit nach Hause nehmen

Wenn Sie Ihren Rechner zwischen Ihrem Büro und Ihrem Zuhause hin und her bewegen wollen, müssen Sie ihn für diesen kurzen Trip vorbereiten.

Vorbereiten des Rechners

Nachdem Sie den Rechner vom Schreibtisch entfernt haben (siehe "Entfernen vom Schreibtisch"), bereiten Sie die Einheit auf folgende Weise vor:

- 1 Entfernen Sie alle Medien aus den Laufwerken. Eingesteckte Medien können die Laufwerksköpfe während des Transports beschädigen.
- 2 Packen Sie den Rechner in eine gepolsterte Tasche, die vor Stößen schützt. Gehen Sie sicher, dass der Rechner in der Tasche nicht hin und her rutschen kann.



Vorsicht: Packen Sie keine Gegenstände in die Nähe der Oberseite des Rechners, da hierdurch das Display beschädigt werden kann.

Was Sie mitbringen sollten

Wenn Sie zu Hause keine Ersatzteile haben, sollten Sie das Netzteil und dieses Handbuch mitnehmen.

Besondere Erwägungen

Um Ihren Rechner beim Transport zu schützen, sollten Sie auf folgendes achten:

- Minimieren Sie den Effekt von Temperaturschwankungen. Halten Sie den Rechner bei sich, anstatt ihn auf ein Ablagefach etc. zu legen.
- Lassen Sie Ihren Rechner nicht in einem heißen Auto liegen.
- Schwankungen in Temperatur und Luftfeuchtigkeit können zu Kondensationsbildung in Ihrem Rechner führen. Bevor Sie Ihren Rechner einschalten, sollten Sie warten, bis er die Zimmertemperatur angenommen hat; überprüfen Sie dann das Display auf Kondensationsbildung. Wenn der Temperaturunterschied mehr als 10°C (18°F) beträgt, lassen Sie den Rechner erst in einem Raum mit einer Temperatur zwischen der Außen- und der Innentemperatur langsam die Zwischentemperatur annehmen.

Einrichten eines Büros zu Hause

Wenn Sie häufig mit Ihrem Rechner zu Hause und im Büro arbeiten, lohnt es sich u. U., ein zweites Netzteil anzuschaffen. Sie brauchen dann das Netzteil nicht hin und her zu transportieren und können jeweils ein Netzteil an einem Ort aufbewahren.

Es kann auch Sinn machen, einen zweiten Satz von Peripheriegeräten, d. h. Tastatur, Ziffernfeld, Maus und Drucker, für die Arbeit zu Hause anzuschaffen.

Mit dem Rechner auf Reisen

Es kann vorkommen, dass Sie Ihren Rechner auf Reisen mitnehmen wollen.

Vorbereiten des Rechners

Bereiten Sie den Rechner so wie für den Transport zwischen Büro und Zuhause vor. Gehen Sie sicher, dass die Batterie voll aufgeladen ist. Wenn Sie mit dem Flugzeug reisen, werden Sie bei Sicherheitskontrollen u. U. aufgefordert, den Rechner einzuschalten.

Was Sie mitnehmen sollten

So sollten folgende Teile mitnehmen:

- Netzteil
- Voll aufgeladene Ersatzbatterien.
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien (wenn Sie einen anderen Drucker benutzen wollen).
- Telefon- und Netzkabel (wenn Sie das Modem und die Netzwerkverbindungen des Rechners benutzen wollen).

Besondere Erwägungen

Zusätzlich zu den Erwägungen für die Mitnahme des Rechners nach Hause sollten Sie an folgendes denken:

- Nehmen Sie Ihren Rechner immer als Handgepäck mit.
- Lassen Sie, wenn möglich, Ihren Rechner bei Sicherheitskontrollen manuell überprüfen. Obwohl der Rechner ohne Probleme Sicherheitgeräte mit Röntgenstrahlen passiert, sollten Sie ihn auf keinen Fall durch einen Metalldetektor geben.
- Wenn Sie Disketten separat mitnehmen, vermeiden Sie, dass sie in der Hand gehaltenen Metalldetektoren ausgesetzt werden.

Internationale Reisen mit dem Rechner

Es kann vorkommen, dass Sie Ihren Rechner auf Reisen in andere Länder mitnehmen wollen.

Vorbereiten des Rechners

Bereiten Sie den Rechner wie für eine normale Reise vor. Treffen Sie besondere Vorkehrungen für Flugreisen (siehe "Reisen mit Ihrem Rechner").

Was Sie mitnehmen sollten

So sollten folgende Teile mitnehmen:

- Netzteil
- Netzkabel, die sich für die Länder eignen, die Sie besuchen wollen.
- Voll aufgeladene Ersatzbatterien.
- Zusätzliche Druckertreiber-Dateien (wenn Sie einen anderen Drucker benutzen wollen).
- Telefon- und Netzkabel (wenn Sie das Modem und die Netzwerkverbindungen des Rechners benutzen wollen). Gehen Sie sicher, dass sich Ihr Modem für die Telefonsysteme der Länder eignet, die Sie besuchen wollen. An einigen Orten müssen Sie u. U. ein PC-Karten-Modem benutzen.

Besondere Erwägungen

Zusätzlich zu den Erwägungen für normales Reisen sollten Sie bei internationalen Reisen an folgendes denken:

- Gehen Sie sicher, dass sich das Netzkabel für die örtliche Stromversorgung eignet. Besorgen Sie sich wenn nötig ein Netzkabel, das die örtlichen Bedingungen erfüllt. Vermeiden Sie das Benutzen von Umwandlungsgeräten.
- Wenn Sie eine Verbindung zu einer Telefonleitung herstellen wollen, überprüfen Sie, ob sich das Modem des Rechners und Ihr Telefonkabel für das örtliche Telefonsystem eignet. Besorgen Sie sich wenn nötig ein PC-Karten-Modem, das die örtlichen Bedingungen erfüllt.
- Wenn Sie Disketten separat mitnehmen, vermeiden Sie, dass sie in der Hand gehaltenen Metalldetektoren ausgesetzt werden.

Software

Ihr Rechner der Aspire 1700-Serie verfügt über eine Systemsoftware.

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über die wichtige Software, die in Ihrem Rechner installiert ist.

Systemsoftware

In Ihrem Rechner ist die folgende Software geladen:

- Betriebssystem Microsoft Windows.
- Setup-Programm für Hardware-BIOS.
- Systemprogramm, Treiber und Anwendungssoftware.

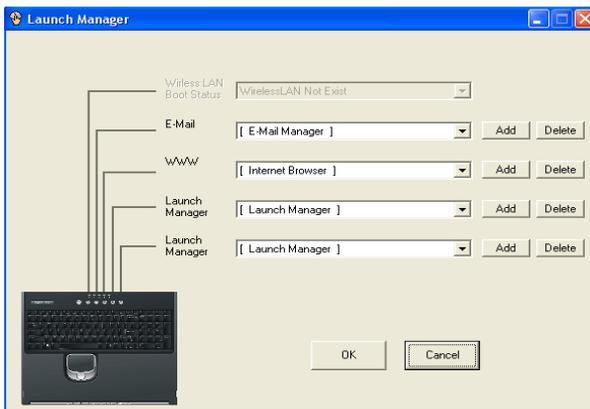


Hinweis: Wenn Sie Softwareanwendungen unter Windows ausführen wollen, klicken Sie erst auf die Start-Schaltfläche. Wählen Sie dann den entsprechenden Ordner und klicken auf das Symbol einer Anwendung. Wenn Sie mehr über die Software und das Utility-Programm erfahren wollen, schauen Sie in der Online-Hilfe der jeweiligen Software nach.

Launch Manager

Der Launch Manager ermöglicht Ihnen, die fünf Starttasten oberhalb der Tastatur einzustellen. Siehe "Starttasten" auf Seite 22 für den Ort der Starttasten.

Sie können auf den Launch Manager zugreifen, indem Sie auf Start, Alle Programme und dann auf Launch Manager klicken, um die Anwendung zu starten.



BIOS-Setup

Das BIOS-Utility-Programm ist ein Programm zur Hardware-Konfiguration, das in das BIOS (Basic Input/Output System) Ihres Rechners eingebaut ist.

Ihr Rechner ist für optimale Leistung konfiguriert, so dass Sie dieses Programm nicht auszuführen brauchen. Wenn Sie aber auf ein Konfigurationsproblem stoßen sollten, müssen Sie das Programm u. U. ausführen.

Drücken Sie zum Aktivieren des BIOS-Utility-Programms während des POST (Power-On-Self-Test) auf F2, wenn das Aspire-Logo gezeigt wird.



Problemlösung

In diesem Kapitel wird erläutert, was Sie bei allgemeinen Systemproblemen tun können. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt, bevor Sie einen Fachmann zu Rate ziehen.

Bei schwerwiegenden Problemen muss u. U. der Rechner geöffnet werden. Versuchen Sie bitte nicht, den Rechner selbst zu öffnen und zu reparieren. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen autorisierten Reparaturdienst für Hilfe.

Oft gestellte Fragen

In diesem Abschnitt finden Sie Lösungsvorschläge für oft auftretende Probleme.

Ich drücke die Ein-/Aus-Taste, aber mein Rechner startet und bootet nicht.

Sehen Sie die Anzeige für den Ein-/Aus-Status:

- Wenn die Anzeige nicht aufleuchtet, wird der Rechner nicht mit Strom versorgt. Überprüfen Sie folgendes:
 - Wenn Sie Batteriestrom verwenden, reicht die Batterieladung evtl. nicht aus, um den Rechner zu betreiben. Schließen Sie das Netzteil an, um die Batterie aufzuladen.
 - Wenn Sie Netzstrom verwenden, gehen Sie sicher, dass das Netzteil ordnungsgemäß an den Rechner und die Netzsteckdose angeschlossen ist.
- Wenn die Anzeige aufleuchtet, überprüfen Sie folgendes:
 - Überprüfen Sie, ob sich eine nicht-bootbare (nicht-System) Diskette im Diskettenlaufwerk befindet. Wenn dies der Fall ist, entfernen Sie die Diskette oder ersetzen Sie durch eine Systemdiskette und drücken dann auf Strg-Alt-Entf, um das System neu zu starten.
 - Die Dateien des Betriebssystems sind evtl. beschädigt oder nicht vorhanden. Geben Sie die Windows-Start-Diskette ein und drücken dann Strg-Alt-Entf, um das System neu zu starten. Windows untersucht Ihr System und führt ggf. Reparaturen durch.

Es erscheint nichts auf dem Bildschirm.

Die Energieverwaltung schaltet automatisch den Bildschirm aus, um Energie zu sparen. Drücken Sie auf eine beliebige Taste, um den Bildschirm zu aktivieren.

Wenn das Drücken auf eine Taste, den Bildschirm nicht einschaltet, überprüfen Sie folgendes:

- Die Helligkeitsstufe ist evtl. zu niedrig. Drücken Sie auf die Tastenkombination Fn + →, um die Helligkeitsstufe des Bildschirms zu erhöhen.
- Die Anzeige ist u. U. auf einen externen Monitor eingestellt. Drücken Sie auf die Tastenkombination Fn + ←, um die Anzeigeeinstellung zu wechseln.
- Das System befindet sich vielleicht im Standby-Modus. Versuchen Sie das Drücken auf die Ein-/Aus-Taste, um das System aufzuwecken.

Das Bild ist nicht auf dem gesamten Bildschirm zu sehen.

Gehen Sie sicher, dass die eingestellte Auflösung von Ihrem System unterstützt wird:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Windows-Desktop und wählen Eigenschaften, um das Dialogfeld Anzeigeeigenschaften aufzurufen. Sie können statt dessen auch auf das Anzeige-System in der Systemsteuerung klicken.
- Klicken Sie auf das Register Einstellungen, um die Einstellung für die Auflösung zu überprüfen. Auflösungen, die niedriger sind als die empfohlene Auflösung, ergeben eine Anzeige die nicht den gesamten Bildschirm ausfüllt.

Es kommt kein Ton aus meinem Rechner.

Überprüfen Sie folgendes:

- Die Lautstärke ist u. U. auf Stumm gestellt. Sehen Sie unter Windows das Symbol für die Lautstärkenregelung auf der Taskleiste. Wenn das Symbol durchgestrichen ist, klicken Sie es an und deaktivieren die Option Stumm.
- Die Lautstärke ist evtl. zu niedrig eingestellt. Klicken Sie unter Windows auf das Symbol für die Lautstärke auf der Taskleiste und benutzen dann den Schieberegler, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Wenn Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse des Rechners angeschlossen sind, sind die eingebauten Lautsprecher des Rechners ausgeschaltet.

Mein externes Mikrofon funktioniert nicht.

Überprüfen Sie folgendes:

- Gehen Sie sicher, dass das externe Mikrofon ordnungsgemäß an die Mikrofonbuchse des Rechners angeschlossen ist.
- Gehen Sie sicher, dass die Lautstärke nicht auf stumm oder zu niedrig eingestellt ist (siehe Problem "Es kommt kein Ton aus meinem Rechner").

Ich kann das Tablett des optischen Laufwerks nicht herausbekommen, wenn mein Rechner ausgeschaltet ist.

Der Rechner muss eingeschaltet sein, damit die Auswurfaste für das optische Laufwerk funktioniert. Wenn Sie das Tablett des optischen Laufwerks herausfahren lassen wollen, während Ihr Rechner ausgeschaltet ist, stecken Sie eine gerade gebogene Büroklammer in das Notauswurfloch des optischen Laufwerks. Siehe "Auswurf des Tablett des optischen Laufwerks im Notfall" für weitere Informationen.

Die Tastatur reagiert nicht.

Versuchen Sie das Anschließen einer externen USB-Tastatur an eine der USB-Schnittstellen Ihres Rechners. Wenn diese funktioniert, ist die Verbindung zur internen Tastatur u. U. unterbrochen. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen autorisierten Reparaturdienst.

Das Diskettenlaufwerk kann eine Diskette nicht lesen.

Überprüfen Sie folgendes:

- Gehen Sie sicher, dass Sie die Diskette ordnungsgemäß in das Laufwerk eingesteckt haben.
- Gehen Sie sicher, dass die Diskette formatiert ist.
- Versuchen Sie das Lesen einer anderen Diskette. Wenn dies funktioniert, liegt das Problem evtl. an der ersten Diskette.
- Wenn das Problem nicht an der Diskette liegt, ist der Lesekopf des Laufwerks vielleicht verschmutzt. Säubern Sie ihn mit einem besonderen Laufwerkopf-Reiniger.

Das optische Laufwerk kann eine Disc nicht lesen.

Überprüfen Sie folgendes:

- Gehen Sie sicher, dass die Disc vom Laufwerk unterstützt wird. Wenn Ihr Rechner ein CD-ROM-Laufwerk besitzt, kann das Laufwerk CDs aber keine DVDs lesen. Wenn Ihr Rechner ein DVD-Laufwerk besitzt, kann das Laufwerk CDs und DVDs lesen.
- Wenn Sie eine Disc auf das Tablett des Laufwerks legen, gehen Sie sicher, dass sie fest auf der Spindel des Tabletts aufsitzt.
- Gehen Sie sicher, dass die Disc keine Kratzer oder Flecken aufweist. Wenn die Disc schmutzig ist, säubern Sie sie mit einem besondern Disc-Reiniger.
- Wenn die Disc einwandfrei ist, ist der Lesekopf des Laufwerks u. U. verschmutzt. Säubern Sie ihn mit einem besonderen Laufwerkopf-Reiniger.

Der Drucker funktioniert nicht.

Überprüfen Sie folgendes:

- Gehen Sie sicher, dass der Rechner an eine Netzquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie, ob das Kabel ordnungsgemäß an die geeigneten Schnittstellen am Rechner und Drucker angeschlossen ist.

- Wenn Sie einen Drucker verwenden, der an die Parallel-Schnittstelle des Rechners angeschlossen ist, starten Sie den Rechner neu. Windows muss die neue Hardware erst entdecken und die notwendigen Treiber installieren.

Ich möchte meinen Ort zum Benutzen des internen Modems einrichten.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

- Klicken Sie auf Start und gehen dann zur Systemsteuerung.
- Doppelklicken Sie auf die Telefon und Modem-Optionen.
- Richten Sie Ihren Ort auf dem Register Wahlparameter ein.

Lesen die Windows-Hilfe für weitere Hinweise.

Wenn die Batterie zu 95-99% aufgeladen ist, wird Sie nicht weiter bis auf 100% aufgeladen.

Um die Lebensspanne der Batterie zu verlängern, ermöglicht das System nur das Aufladen der Batterie, wenn die Ladung weniger als 95% beträgt. Es ist empfehlenswert, den Batteriestrom ganz aufzubreuchen und die Batterie dann voll aufzuladen.

Anhang A Technische Daten

In diesem Anhang sind die allgemeinen
technischen Daten Ihres Rechners aufgeführt.

Mikroprozessor

- Intel® Pentium® 4 2,4 G~3,06G oder schnellerer Prozessor.
- Intel® Celeron® 1,7G~2,0G oder schnellerer Prozessor.

Speicher

- Desktop 128, 256, 512 MB oder 1GB DDR SDRAM (Double Data Rate Synchronous Dynamic Random Access Memory).
- Zwei vom Benutzer aufrüstbare standardmäßige 184-polige DIMM-Steckplätze (DDR266).
- Maximal 2 GB.
- 4 MB Flash ROM BIOS.

Datenspeicher

- Ein internes Diskettenlaufwerk (3,5", 1.44 MB). (optional)
- Eine E-IDE-Festplatte (Desktop 3.5", UltraDMA-100). (optional)
- Ein internes optisches Laufwerk.
- Ein 6-in-1-Multimedia-Leser. (optional)

Anzeige und Video

- 15" Desktop-LCD (Liquid Crystal Display): zeigt 16,7 Millionen Farben in einer XGA (Extended Graphics Array)-Auflösung von 1024 x 768.
- 17" Desktop-LCD (Liquid Crystal Display) in einer SXGA (Super Extended Graphics Array)-Auflösung von 1280 x 1024.
- Simultane LCD- und CRT-Anzeige.

Audio

- 16-bit-Stereo-Audio (AC'97).
- Zwei eingebaute Stereolautsprecher.
- Audioschnittstellen für Mikrofon und Kopfhörer.

Tastatur und Zeigegerät

- 103-/105-/107-/109-Tasten-Windows-Tastatur.
- Ergonomisch zentriertes Touchpad-Zeigegerät.

I/O-Schnittstellen

- Ein PC-Karten-Steckplatz Typ II (PCMCIA).

- Eine RJ-11-Modembuchse (V.90, 56K).
- Eine RJ-45-Netzwerkbuchse (Ethernet 10/100).
- Eine DC-In-Buchse.
- Eine Parallel-Schnittstelle (ECP/EPP).
- Eine Schnittstelle für externen Monitor.
- Zwei IEEE 1394-Anschluß.
- Eine PS/2-Schnittstelle.
- Eine Mikrofonauchse (3,5mm Minibuchse).
- Eine Kopfhörerauchse (3,5mm Minibuchse).
- Vier USB (Universal Serial Bus)-Schnittstellen.

Gewicht und Abmessungen

- 15"-Anzeige-Modell:
 - 5,4 kg
 - 378(B) x 320(T) x 55(H) mm
- 17"-Anzeige-Modell:
 - 6,4 kg
 - 378(B) x 320(T) x 55(H) mm

Umgebung

- Temperatur:
 - Betrieb: 5°C ~ 35°C.
 - Nichtbetrieb: -20°C ~ 65°C.
- Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend):
 - Betrieb: 20% ~ 80% RH.
 - Nichtbetrieb: 10% ~ 90% RH.

Betriebssystem

- Microsoft Windows XP.

Stromversorgung

- 12-Zelle Li-Ion Smart Batterie.
- 150-Watt Netzteil, Autosensor 100~240Vac, 50~60Hz.

Optionen

- 256 MB/512 MB /1 GB DDR-SDRAM Speicher-Upgrade-Modul.
- Zusätzliches Netzteil.
- Zusätzliche Batterie.

Anhang B

Hinweise

In diesem Anhang sind die allgemeinen Hinweise für Ihren Rechner aufgeführt.

FCC-Hinweis

Dieses Gerät wurde getestet und als übereinstimmend mit den Richtlinien für ein Gerät der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen befunden worden. Diese Grenzwerte sehen für die Heiminstallation einen ausreichenden Schutz vor gesundheitsschädigenden Strahlen vor. Dieses Gerät erzeugt, benutzt und strahlt u. U. Radiofrequenz-Energie aus und kann, falls es nicht entsprechend der Anweisungen installiert und benutzt wird, Funkkommunikation stören.

Es gibt aber keine Garantie dafür, dass es bei einer bestimmten Installation zu keinen Störungen kommt. Wenn dieses Gerät den Radio- oder Fernsehempfang beeinträchtigt, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, so empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose auf einem anderen Stromkreis als dem des Empfängers an.
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder einen erfahrenen Radio- und Fernstechniker für Hilfe.

Hinweis: Abgeschirmte Kabel

Alle Verbindungen zu anderen Geräten müssen mit abgeschirmten Kabeln hergestellt werden, um die FCC-Bestimmungen zu erfüllen.

Hinweis: Peripheriegeräte

Es dürfen nur Peripheriegeräte (Eingabe-/Ausgabegeräte, Terminals, Drucker etc.) an dieses Gerät angeschlossen werden, die laut Zertifikat die Grenzwerte der Klasse B einhalten. Das Verwenden von Peripheriegeräten ohne Zertifikat kann Störungen des Radio- und TV-Empfangs verursachen.

Achtung

Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt werden, können das Recht zum Benutzen des Rechners, das von der Federal Communications Commission vergeben wird, nichtig machen.

Benutzungsbedingungen

Dieser Abschnitt erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Das Benutzen des Geräts ist von folgenden Voraussetzungen abhängig: (1) Dieses Gerät erzeugt keine schädlichen Störungen, und (2) das Gerät ist in der Lage, empfangene Störungen aufzunehmen, einschließlich solcher Störungen, die eine ungewünschte Operation verursachen.

Notice: Canadian users

This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Remarque à l'intention des utilisateurs canadiens

Cet appareil numérique de la classe B respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

Modem-Bestimmungen

FCC

Dieses Gerät erfüllt Teil 68 der FCC-Bestimmungen. Auf der Unterseite des Modems befindet sich ein Etikett, das neben anderen Informationen die FCC-Registrierungsnummer und die Ringer Equivalence Number (REN) für dieses Gerät enthält. Auf Anfrage müssen Sie diese Information Ihrer Telefongesellschaft mitteilen.

Wenn Ihre Telefonausrüstung Schäden am Telefonnetzwerk verursacht, kann die Telefongesellschaft u. U. den Telefondienst vorübergehend aussetzen. Wenn möglich werden Sie darüber im voraus informiert. Wenn aber eine Benachrichtigung im voraus nicht möglich ist, werden Sie sobald wie möglich informiert. Sie werden auch über Ihr Recht unterrichtet, eine Beschwerde bei FCC einzureichen.

Ihre Telefongesellschaft kann u. U. Änderungen an Einrichtungen, Ausrüstung, Geschäftspraktiken oder Verfahrensweisen vornehmen, die das einwandfreie Funktionieren Ihrer Ausrüstung beeinträchtigen können. Wenn dies der Fall ist, werden Sie im voraus benachrichtigt, damit Ihnen die Gelegenheit gegeben wird, einen ununterbrochenen Telefondienst aufrechtzuerhalten.

Wenn dieses Gerät nicht einwandfrei funktioniert, trennen Sie das Gerät von der Telefonleitung ab, um die Ursache des Problems herauszufinden. Wenn das Problem auf das Gerät zurückzuführen ist, beenden Sie das Benutzen und wenden sich an Ihren Händler oder Verkäufer.

TBR 21

Dieses Gerät wurde [Council Decision 98/482/EC - "TBR 21"] für pan-europäische Einzelterminalverbindung zu einem PSTN (Public Switched Telephone Network) zugelassen. Allerdings stellt diese Zulassung an sich, aufgrund der Unterschiede zwischen den individuellen PSTNs, die in den unterschiedlichen Ländern angeboten werden, keine vorbehaltlose Garantie für die erfolgreiche Funktion an jedem PSTN-Termination Point dar. Falls Sie auf Probleme stoßen sollten, wenden Sie sich zuerst an den Händler Ihres Geräts.

Hinweise zur Telekommunikation

A-Tick-Hinweis

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie nur Kopfhörer anschließen, die ein Etikett für Telekommunikations-Kompatibilität besitzen. Hierzu gehören Kundengeräte, die zuvor zugelassen oder zertifiziert wurden.

Wichtige Sicherheitsanweisungen

Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Bewahren Sie sie für zukünftiges Nachschlagen auf.

- 1 Beachten Sie alle Warnhinweise und Anweisungen, die auf diesem Gerät angegeben sind.
- 2 Trennen Sie das Gerät von der Steckdose, bevor Sie es reinigen. Benutzen Sie keine flüssigen Reiniger oder Sprays. Benutzen Sie zum Reinigen ein feuchtes Tuch.
- 3 Benutzen Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
- 4 Stellen Sie dieses Gerät nicht auf einen instabilen Wagen, Ständer oder Tisch. Das Gerät könnte herunterfallen und dadurch ernsthaft beschädigt werden.
- 5 Schlitze und Öffnungen dienen der Belüftung; dies garantiert den verlässlichen Betrieb des Geräts und schützt es vor Überhitzung. Diese Öffnungen dürfen auf keinen Fall zugestellt oder verdeckt werden. Verdecken Sie die Öffnungen nicht durch das Legen des Geräts auf ein Bett, Sofa, Teppich oder auf eine ähnliche Oberfläche. Das Gerät sollte auf keinen Fall in die Nähe eines Heizgeräts oder Heizkörpers gebracht oder in einer Umschließung installiert werden, es sei denn es ist für ausreichende Belüftung gesorgt.
- 6 Das Gerät sollte mit der Art von Strom betrieben werden, die auf dem entsprechenden Etikett angegeben ist. Wenn Sie sich nicht über die verfügbare Netzquelle im Klaren sind, lassen Sie sich von Ihrem Händler oder dem örtlichen Stromversorger beraten.
- 7 Stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel. Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem Personen auf das Kabel treten können.
- 8 Wenn Sie für das Gerät ein Verlängerungskabel benutzen, gehen Sie sicher, dass der Gesamt-Amperewert des an das Verlängerungskabel angeschlossenen Geräts nicht den Amperewert des Verlängerungskabels überschreitet. Gehen Sie auch sicher, dass der Gesamtwert für alle Geräte, die an die Netzsteckdose angeschlossen sind, nicht den Wert für die elektrische Sicherung überschreiten.
- 9 Stecken Sie auf keinen Fall irgendwelche Objekte durch die Gehäuseschlitze, da hierbei Teile mit gefährlicher Spannung berührt oder kurzgeschlossen werden können, was zu Feuer oder elektrischem Schlag führen kann. Verschütten Sie auf keinen Fall irgendwelche Flüssigkeiten über das Gerät.
- 10 Versuchen Sie auf keinen Fall, dieses Gerät selbst zu reparieren, da das Öffnen oder Entfernen der Abdeckungen Sie Teilen mit gefährlicher Spannung oder anderen Risiken aussetzen kann. Überlassen Sie alle Reparaturen einem qualifizierten Fachmann.
- 11 Trennen Sie unter folgenden Umständen das Gerät von der Netzsteckdose ab und überlassen das Reparieren einem qualifizierten Fachmann:

- a Das Netzkabel oder der Stecker ist beschädigt oder ausgefranst.
 - b Flüssigkeit wurde über das Gerät verschüttet.
 - c Das Gerät wurde Regen oder Wasser ausgesetzt.
 - d Das Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn es entsprechend der Anweisungen bedient wird. Ändern Sie nur die Einstellungen, die in den Betriebsanweisungen beschrieben werden, da das falsche Ändern anderer Einstellungen zu Schäden führen kann, die umfangreiche Reparaturen durch einen qualifizierten Techniker erfordern, um den Normalzustand des Geräts wiederherzustellen.
 - e Das Gerät wurde fallengelassen oder das Gehäuse ist beschädigt worden.
 - f Das Leistung des Geräts verschlechtert sich erheblich, so dass eine Reparatur notwendig ist.
- 12 Ersetzen Sie die Batterie nur durch eine Batterie des gleichen Typs, die für das Gerät empfohlen wird. Das Benutzen einer anderen Batterie kann Feuer oder Explosion zur Folge haben.
- 13 Warnhinweis! Batterien können explodieren, wenn sie nicht sachgemäß behandelt werden. Nehmen Sie Batterien nicht auseinander oder werfen sie in Feuer. Halten Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern und entsorgen sie umgehend.
- 14 Benutzen Sie nur die für das Gerät vorgesehenen Kabel (die im Zubehör enthalten sind). Es sollte sich um einen abtrennbaren Typ handeln: UL-aufgelistet/CSA-zertifiziert, Typ SPT-2, bemessen 7A 125V Minimum, VDE-zugelassen oder eine Entsprechung. Die maximale Länge beträgt 4,6 Meter (15 feet).

Lasersicherheit

Beim CD- oder DVD-Laufwerk dieses Rechners handelt es sich um ein Laser-Produkt. Das Klassifizierungsetikett des CD- oder DVD-Laufwerks (unten gezeigt) befindet sich auf dem Laufwerk.

CLASS 1 LASER PRODUCT

CAUTION: INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN. AVOID EXPOSURE TO BEAM.

APPAREIL A LASER DE CLASSE 1 PRODUIT

LASERATTENTION: RADIATION DU FAISCEAU LASER INVISIBLE EN CAS D'OUVERTURE.
EVITER TOUTE EXPOSITION AUX RAYONS.

LUOKAN 1 LASERLAITE LASER KLASSE 1

VORSICHT: UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET; NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN

PRODUCTO LÁSER DE LA CLASE I

ADVERTENCIA: RADIACIÓN LÁSER INVISIBLE AL SER ABIERTO. EVITE EXPONERSE A LOS RAYOS.

ADVARSEL: LASERSTRÅLING VED ÅBNING SE IKKE IND I STRÅLEN.

VARO! LAVATTAESSA OLET ALTTINA LASERSÄTEILYLLE.

VARNING: LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPNAD ÄLÅ TUIJOTA SÄTEESEENSTIRRA EJ IN I STRÅLEN

VARNING: LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPNADSTIRRA EJ IN I STRÅLEN

ADVARSEL: LASERSTRÅLING NÄR DEKSEL ÅPNETSIRR IKKE INN I STRÅLEN

LCD-Pixel-Hinweis

Die LCD-Einheit ist mit Hochpräzisionstechniken der Herstellung produziert worden. Es kann aber trotzdem vorkommen, dass einige Pixel manchmal falsch dargestellt oder als schwarze oder rote Punkte erscheinen. Dies hat keinen Einfluss auf das aufgenommene Bild und stellt keine Fehlfunktion dar.

Hinweis zu Macrovision-Urheberrechtsschutz

Dieses Produkt enthält eine Technologie zum Urheberrechtsschutz, die durch bestimmte U.S.-Patente und andere Rechte des geistigen Eigentums geschützt sind, die sich im Eigentum von Macrovision Corporation und anderen rechtmäßigen Eigentümern befinden. Das Benutzen dieser Technologie zum Urheberrechtsschutz muss von Macrovision Corporation genehmigt werden und ist nur für privates und anderes Ansehen in beschränktem Rahmen vorgesehen, es sei denn es ist anderweitig von Macrovision Corporation zugelassen. Nachbau oder Auseinanderbau ist verboten.

Apparatus Claims von U.S. Patent Nos. 4,631,603, 4,577,216, 4,819,098 und 4,907,093 ausschließlich für beschränktes Ansehen lizenziert.

Hinweis: Die unten aufgeführten Richtlinien beziehen sich nur auf Modelle mit 802.11b Wireless-LAN.

Informationen über Vorschriften

Das Wireless-Modul muss genau nach den Anweisungen des Herstellers installiert und benutzt werden. Dieses Gerät stimmt mit folgenden Hochfrequenz- und Sicherheitsstandards überein.

Kanada - Industry Canada (IC)

- Dieses Gerät entspricht RSS 210 der Industry Canada.

Europa - EU-Übereinstimmungserklärung

Dieses Gerät entspricht den unten aufgelisteten Standards entsprechend den Bestimmungen von EMC Directive 89/336/EEC:

- ETSI EN 301 489-1/17
- ETSI EN 300-328-2

USA - FCC (Federal Communications Commission)

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb von Geräten in einem Wireless LAN-System unterliegt folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen.
- Dieses Gerät muss alle Interferenzen annehmen, die einen unerwünschten Betrieb verursachen könnten.

Aussetzung von Hochfrequenzstrahlung

Die ausgestrahlte Ausgabeenergie des Wireless-Moduls liegt weit unter den FCC-Grenzwerten für Funkfrequenz. Trotzdem sollte das Wireless-Modul so benutzt werden, dass während normaler Bedienung der Kontakt mit Personen minimiert ist.

Der Sendeapparat und die Antenne sind fest im Notebook eingebaut und wesentlicher Bestandteil dieses Modells (betrifft nicht generische Computer). Die Antenne dieses Geräts wird oben auf dem LCD-Display installiert. Um den FCC-Strahlungsgrenzwerten zu entsprechen, sollte während des Betriebs ein Abstand von 20 cm oder mehr zwischen der Antenne und dem Körper des Computerbenutzers eingehalten werden, und die Antenne sollte nicht bei einer nebenstehenden Person in Betrieb sein.

Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B, gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Grenzwerte bieten einen ausreichenden Schutz gegen Interferenzen bei häuslichen Installationen. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht nach den Anweisungen des Herstellers aufgestellt und betrieben wird, können Störungen im Radioempfang auftreten. In Ausnahmefällen können bestimmte Installationen dennoch geringe Störungen verursachen. Sollte der Radio- und Fernsehempfang beeinträchtigt sein, was durch Ein- und Ausschalten des Gerätes festgestellt werden kann, empfiehlt sich die Behebung der Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Platz auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger.
- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in eine andere Steckdose, so dass das Gerät und der Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind.
- Wenden Sie sich an einen Fachhändler oder erfahrenen Radio-/ Fernsehtechniker.

FCC-Achtungshinweis: Zur Gewährleistung einer ununterbrochenen Übereinstimmung können Änderungen oder Modifizierungen, die nicht ausdrücklich von der für Übereinstimmung verantwortlichen Partei genehmigt sind, dazu führen, dass der Benutzer dieses Gerät nicht mehr betreiben darf (Beispiel: Für den Anschluss an den Computer oder Peripheriegeräten dürfen nur abgeschirmte Interfacekabel verwendet werden).

Dieses Gerät entspricht Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Für den Betrieb sind folgende Bedingungen zu beachten: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen erzeugen und (2) muss empfangene Interferenzen aufnehmen, obwohl diese zu Betriebsstörungen führen können.

Index

A

- ACPI 38
- Anleitung vii
- Anschlüsse
 - Audio 43
 - Drucker 43
 - Externe Anzeigergeräte 41
 - Externe Eingabegeräte 41
 - Maus 42
 - Tastatur, extern 42
 - USB 46
 - Ziffernfeld, extern 42
- Anschlussoptionen 25
 - Ethernet 25
- Anzeige 12
 - Leistung 12
 - Problemlösung 67, 68
 - Simultan 12
- Audio 27
 - Extern anschließen 43
 - Lautstärkenregelung 27
 - Problemlösung 68
- Aufladen
 - Ladung überprüfen 36

B

- Batterie
 - Aufladen 36
 - Eigenschaften 33
 - Entfernen 35, 36
 - Erstmaliges Benutzen 33
 - Geringe Ladung 37
 - Installation 35
 - Ladung überprüfen 36
 - Lebensdauer maximieren 33
 - Optimieren 36
 - Pflege der viii
 - Warnung bei geringem Batteriestrom 37
- BIOS-Setup ??– 64

C

- CD
 - Problemlösung 69

Computer

- Abtrennen 55
- Ausschalten vii
- Einrichten eines Büros zu Hause 58
- Features 10
- Internationale Reisen 60
- Kurzreisen 59
- Mit nach Hause nehmen 57
- Mitnehmen zu Besprechungen 56
- Pflege des viii
- Reinigen ix
- Sicherheit 29
- Umherbewegen 56

D

- Diskettenlaufwerk
 - Problemlösung 69
- Drucker
 - Anschließen 43
 - Problemlösung 69
- DVD
 - Problemlösung 69

E

- Energieverwaltung 38
- Ethernet-Anschluss 25

F

- FAQ. Siehe oft gestellte Fragen
- Festplatte 23
 - Aufrüsten 50
- Feststelltaste 15
 - Über Anzeigen 13

H

- Handauflage 19
- Hilfe vii
- Hinweis
 - DVD-Urheberrechtsschutz 83
- Hotkeys 17

K

- Kennwort 29

L

- Lautsprecher
 - Problemlösung 68
- Lautstärke
 - Einstellen 27
- Linke Seite 6

M

Maus

Extern anschließen 42

Mikrofon

Problemlösung 68

Modem

Ort einstellen 70

N

Num Lock 15

Über Anzeigen 13

O

Oft gestellte Fragen 67

Optionen

Aufrüsten der Festplatte 50

Ersatzbatterie 46

Ersatznetzteil 46

PC-Karten 44

Optisches Laufwerk 23

P

PC-Karte

Einstecken 44

Entfernen 45

Pflege

Batterie viii

Computer viiii

Probleme 67

Anzeige 67, 68

Audio 68

CD 69

Diskette 69

Diskettenlaufwerk 69

Drucker 69

DVD 69

Start 67

Tastatur 69

Programm

BIOS-Setup ??– 64

R

Rechte Seite 7

Reinigen

Computer ix

Reisen

Internationale Flüge 60

Kurzreisen 59

Rückseite 8

S

Schnittstellen

Externe Anzeige 8

Parallel 8

USB 7, 8

Scroll Lock

Über Anzeigen 13

Service

Wann anrufen ix

Sicherheit

Allgemeine Anweisungen 81

CD oder DVD 82

FCC-Hinweis 79

Kennwort 29

Modem-Hinweise 80

Steckplatz 29

Software

Gebündelt 63

Speicher 23

Festplatte 23

Installation ??– 50

Optisches Laufwerk 23

Starttasten 22

Statusanzeigen 13

Status-LCD 13

T

Tastatur 15

Extern anschließen 42

Hotkeys 17

Problemlösung 69

Sperrtasten 15

Windows-Tasten 16

TouchPad 20

Benutzen 20

U

USB

Anschließen 46

V

Vorderseite 3

W

Windows-Tasten 16

Z

Ziffernfeld

Extern anschließen 42